



s` Thurner Blattl

V.K. 05

Dezember 2019 - 16. Jahrgang - Nummer 36

Früher Wintereinbruch



Aufnahme vom Hubschrauber-Erkundungsflug am 18. November 2019 -
Blick vom Lackenboden Richtung Rottmann-Alm.
An der Messstation am Zettersfeld (beim Michaelskirchl) wurde an diesem Tag
eine aktuelle Schneehöhe von 165 cm aufgezeichnet.



Aus dem Inhalt:

Worte des Bürgermeisters
Seite 2 – 5

Aus der Gemeindestube
Seite 6 – 9

Informationen und Allgemeines
Seite 10 – 15

Pfarrgemeinde
Seite 16 – 19

Aus dem Chronikarchiv
Seite 20 – 21

Kindergarten und Volksschule
Seite 22 – 25

Vereinsgeschehen
Seite 26 – 43

Besondere Leistungen
Seite 44

Runde Geburtstage
Seite 45

Nachruf
Seite 46

Geburten, Geburtstage,
Hochzeiten, Todesfall
Seite 47

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig. **Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer. **Redaktionsteam:** Luise Hofmann, Manuela Leiter. **Verlagspostamt:** 9900 Lienz. **Druck:** OBERDRUCK, Stribach 70, 9991 Dölsach.

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle geschlechtsspezifischen Formulierungen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit der Texte als neutral zu verstehen sind, Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.

Liebe Thurnerinnen und Thurner, verehrte Leserinnen und Leser!



Ein herzliches Grüß Gott zu dieser Ausgabe der Gemeindezeitung. Es freut mich, dass wir euch wieder einiges vom vielseitigen Leben in unserem Sonnendorf berichten können.

Auf **klimatische Veränderungen** müssen wir uns zweifellos einstellen. Der Sommer war der zweitwärmste der Messgeschichte, der September war durchschnittlich mild und der Oktober bescherte uns viele ungewöhnlich warme Tage. Der erste Schnee am Zetttersfeld fiel bereits Anfang November und der extreme frühe Wintereinbruch erfolgte am 13. November. Über dieses Extremereignis informiere ich am Ende meiner Ausführungen.

Die größeren Bauaktivitäten, Parkplatz bei der Kirche und Sanierung der Zetttersfeldstraße, wurden in der Juliausgabe bereits vorgestellt und konnten auch positiv abgerechnet werden.

Mit der bestehenden **Schließanlage** beim Gemeindezentrum gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, eine neue, dem Stand der Technik angepasste Schließanlage anzukaufen. Bei allen Außentüren wurden elektronische Zylinder eingebaut, bei welchen leicht und schnell Zutrittsberechtigungen vergeben werden können. Diese neue Anlage ist für Erweiterungen flexibler und bietet mehr Komfort.

Die Sicherheit der Bevölkerung ist uns ein besonderes Anliegen. Unsere Bauwerke, Brücken und Zäune werden regelmäßig auf die Funktionstüchtigkeit und Standfestigkeit überprüft. Die **Absturzsicherung beim Zauchenbach** (Gerätehaus bis Unterthaler) ist in die

Jahre gekommen und musste erneuert werden. Diese Arbeiten wurden in Eigenregie von unseren Mitarbeitern erledigt – ein herzliches Danke für die ausgezeichnete Arbeit.

Ein Gemeinschaftsprojekt unter der Federführung von Sportunionsobmann Bernhard Kurzthaler und unserem Wirt Walter Ruggenthaler ist erfolgreich umgesetzt worden. Der gesamte westliche **Außenbereich der Zentrale** wurde neu gestaltet – eine großzügig gepflasterte Terrasse steht nun allen Gästen zur Verfügung. Ein großes Danke an Walter und Bernhard und die zahlreichen freiwilligen Helfer für die Errichtung dieser schönen Terrasse.

Asphaltierte Straßen müssen wie alle Bauwerke stets gewartet werden. Daher haben wir im heurigen Jahr wieder größere Strecken unseres Straßennetzes einer **Asphaltrissanierung** unterzogen. Dies steigert die Lebensdauer der Straßen.

Der Sturm Vaia Ende Oktober 2018 hat nicht nur in den Wäldern, sondern auch auf den Forstwegen Spuren hinterlassen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, die Seitenwege der Zetttersfeldstraße zu sanieren. Die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit von der Fa. Dietrich gemeinsam mit unserem GWA Peter Unterfeldner erledigt.

Der **Planungsverband 36**, Lienz und Umgebung unter Obmann Bgm. Josef Mair aus Dölsach, arbeitet aktiv an Zukunftsprojekten. Durch diese intensive Zusammenarbeit von allen 15 Gemeinden unseres Planungsverbandes ist es gelungen, ein flächendeckendes Glasfasernetz aufzubauen. Um die



gesteckten Ziele der Zukunft zu erreichen, sind zahlreiche Besprechungen und Workshops notwendig. Auch die jährlichen Klausuren in verschiedenen Teilen Österreichs zeigen uns positive Beispiele an kommunaler Zusammenarbeit. Derzeit arbeiten wir an der Entwicklung gemeinsamer Gewerbe- und Tourismusgebiete. Diese Prozesse gestalten sich nicht einfach, da alle Gemeinden dazu positive Gemeinde-ratsbeschlüsse benötigen.

Auch der gesellschaftliche Rahmen hat in diesem Verband einen entsprechenden Stellenwert. So haben die Bürgermeister mit Begleitung im August eine interessante Wanderung in den Lienzer Dolomiten unternommen. Bei der Einkehr in der Weißstein Alm wurden wir vom Hirten Klaus Forcher und seine Frau Anni herzlich aufgenommen.

Menschen, die krank oder pflegebedürftig sind, oder einfach nur Hilfe im Haushalt benötigen, können von Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialsprengeles betreut und gepflegt werden. Diese Institution ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Vor 30 Jahren wurde der **Gesundheits- und Sozialspengel Lienz-Thurn** von Helga Machne gegründet. Dies war Anlass, die Gründungsmitglieder, Vorstandsmitglieder, Ehrengäste und alle Mitarbeiter zu einem gemütlichen Abend im Kammerlanderhof einzuladen. Obmann Dr. Christian Steinringer nutzte dabei die Möglichkeit, Gründungsmitglieder zu ehren und allen Mitarbeitern für die würdevolle Betreuung herzlich zu danken.

Unsere **Vereine** tragen sehr viel zu einem funktionierenden Dorfleben bei und sind wichtige Werbebotschafter nach außen. Auch heuer setzten sie wieder außerordentliche Akzente. Die Musikkapelle Thurn hat das Bundesland Tirol beim Bundesmusikfest in Wien vertreten. Die Jungbauernschaft/Landjugend Thurn war erneut unter den besten Ortsgruppen im Bezirk und erzielte den zweiten Platz. Die Freiwillige Feuerwehr Thurn veranstaltete den zweiten Wandertag mit den Feuerwehren der Sonnendörfer und mehrere Sportler der Sportunion Thurn erarbeiteten sich das Fit Sport Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport.

Allen ehrenamtlichen Funktionsträ-

gern im weltlichen und kirchlichen Bereich sage ich ein herzliches Vergelt's Gott für ihr großartiges Engagement für unsere Dorfgemeinschaft. Gleichzeitig wünsche ich ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei der übernommenen Aufgabe.

Das Land Tirol, Kammern, verschiedene Organisationen und Firmen laden die Bürgermeister oft zu Veranstaltungen ein, wo Gemeindebürger ausgezeichnet werden. Sehr gerne nehme ich oder ein Vertreter der Gemeinde an diesen Feierlichkeiten teil. Auch einige junge **Thurner** zeichnen sich **mit besonderen Leistungen** im abgelaufenen Jahr aus.

Daniel Unterweger hat die Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik mit Erfolg abgelegt (Bericht war in der Juli Ausgabe). Markus Innerkofler hat die Meisterprüfung im Gewerbe Elektrotechnik mit Erfolg bestanden. David Egartner wurde beim Landeslehrlingswettbewerb der Platten- und Fliesenleger Landessieger im zweiten und im dritten Lehrjahr. Wir gratulieren zu diesen Leistungen ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg im beruflichen und privaten Leben.

Die Tage vom 13. bis 18. November 2019 haben alle Einsatzorganisationen sehr gefordert. Der **intensive Schnee-**

fall und Starkregen fällt unter die Kategorie Extremwetterereignisse, da es zum Teil zu beträchtlichen regionalen Strom- und Infrastrukturausfällen und diversen Gefährdungen kam.

In solch schwierigen Situationen kümmern sich bestimmte Personen um die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung. Bei den täglichen Einsatzbesprechungen mit Lawinenkommission, Gemeindeeinsatzleitung (GEL) und FF Thurn werden alle notwendigen Maßnahmen besprochen, wie z.B. Straßensperren, Absperrungen (Kirche), Stromversorgung, Lawinenbeurteilung, Begehungen, Beobachtungen mit technischen Hilfsmitteln, Lokalausganschein, persönliche Gespräche und Telefonate, Räumung der Straßen, Besetzung des Gemeindeamtes und Informationsweitergabe.

Die Gemeinde ist eine zentrale Anlaufstelle für die Gemeindebürger, wir müssen jedoch das Wohl und die Sicherheit aller berücksichtigen. Eine große Herausforderung ist die Kommunikation mit der Bevölkerung. Die GEL kann und will nicht alles vorschreiben. Wir appellieren daher an die Eigenverantwortung aller Gemeindebürger. Ich bin überzeugt, dass wir, speziell am Land, in vielen Bereichen selber wissen, was sinnvoll und damit sicher ist. Wir Thurner sind es gewohnt, Vorkehrungen für den Fall der Fälle zu treffen.



Sitzung der Gemeindeeinsatzleitung. V.l.: Michael Putzhuber, Peter Gstrein, Josef Gander, Bernhard Kurzthaler, Martin Zeiner, Daniel Unterweger, Martin Rainer, Peter Unterfeldner, Thomas Tschurtschenthaler.

Foto: Reinhold Kollnig



Da die Sicherheitsverantwortlichen nicht alles sehen und wissen, bitten wir alle Gemeindebürger, uns nützliche Beobachtungen umgehend mitzuteilen. Die Feuerwehr und Einsatzkräfte können nicht gleich zu jedem kommen, die Sicherheit der Einsatzkräfte geht vor. Bitte seht die Situation auch mit den Augen der verantwortlichen Entscheidungsträger und Helfer vor Ort.

Nachdem sich die Lage entspannt hat und wir einen ersten Überblick erhalten haben, müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Schäden v.a. im Wald durch umgestürzte Bäume und viele Wipfelbrüche erheblich sind.

Angesichts dieser Situation bin ich jedoch dankbar, dass Menschen nicht zu Schaden gekommen sind.

Für den großartigen Einsatz, die Mitarbeit und die geleistete Hilfe darf ich mich bei den Mitgliedern der Gemeindeeinsatzleitung, Lawinenkommission, Feuerwehr, bei den Gemeindemitarbeitern und beim GUMPI Team ganz herzlich bedanken.

Am Ende dieses Jahres ist es mir ein Bedürfnis, allen Gemeinderäten, Ausschussmitgliedern, Mitarbeitern, Pädagogen, weltlichen und kirchlichen ehrenamtlichen Funktionären und den vielen freiwilligen Helfern, unserem Herrn Dekan Dr. Franz Troyer und

Herrn Vikar Stefan Bodner ein großes Vergelt's Gott zu sagen. Diese Freiwilligenarbeit ist ein sichtbares Zeichen eines guten Zusammenhaltes in unserer schönen Gemeinde.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich euch eine besinnliche und ruhige Zeit im Kreis eurer Familie und für das neue Jahr 2020 Glück, Erfolg und Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Ing. Kollnig Reinhold

Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung Thurn:	
Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Einsatzleiter
Bgm.-Stellv. Josef Gander	Einsatzleiter-Stellvertreter
Thomas Tschurtschenthaler	S 1 (Personalwesen)
Michael Putzhuber	S 2 (Katastrophenlage)
Peter Gstrein	S 3 (Einsatzkoordination)
Mag. Martin Rainer	S 4 (Versorgungswesen)
Claudia Wilhelmer	S 5 (Öffentlichkeitsarbeit)
Michael Kurzthaler	S 6 (Kommunikation)
Beratende Mitglieder:	
Martin Zeiner	Kommandant Freiw. Feuerwehr Thurn
Daniel Unterweger	Kommandant-Stellv. Freiw. Feuerwehr Thurn

Mitglieder der Lawinenkommission:	
Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	
Peter Unterfeldner	
Christoph Holzer	
Ing. Bernhard Kurzthaler	
Bgm.-Stellv. Josef Gander	
Peter Gstrein	

Einige Bilder vom frühen Wintereinbruch Mitte November



So reizvoll und schön kann unsere Winterlandschaft sein.

Dieser frühe Wintereinbruch hat jedoch große Schäden, vor allem in unseren Wäldern, verursacht. Viel Arbeit und großer Geräteeinsatz waren erforderlich, um die Straßen wieder befahrbar zu machen.



Auf Grund von umgestürzten Bäumen auf Tiwag-Masten und Leitungen musste der Roanaweg längere Zeit gesperrt werden.



Zahlreiche umgestürzte Bäume haben die Zettelfeldstraße verlegt. Sie müssen abgeschnitten und mit dem Traktor weggeräumt werden.



Auch bei diesen schweren Arbeitsbedingungen im steilen Gelände und im tiefen Schnee gibt es nur eine kurze Mittagspause - Pizza essen im Wald.



Dieser nasse, schwere Schnee kann trotz vieler PS nur noch talwärts weggeräumt werden.



Um die Fahrbahnbreite wieder herzustellen, müssen die Schneemassen weggefräst werden.



Extreme Schneebruchschäden auch im Helenental. Das Begehen sämtlicher Schadholzflächen ist ausnahmslos verboten (auch markierte Wege und Wandersteige)!



Aus der Gemeindestube

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge aus den Protokollen)

**GR-Sitzung
am 25. Juni 2019**

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Beschluss des Gemeinderates, Herrn Bernd Huber 193,90 €, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Beschluss des Gemeinderates, Herrn Patrick Kleinlercher 3.153,55 €, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Beschluss des Gemeinderates, Frau Johanna Gomig und Herrn Andreas Großlercher 2.527,36 €, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Errichtung gemeinsamer Recyclinghof in Zusammenarbeit mit dem AWV Osttirol

Ein Schreiben des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirols, gerichtet an alle Osttiroler Gemeinden, wurde dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt. In der Sitzung des Verbandsausschusses vom 30.04.2019 wurde die Vorgehensweise beim Bau eines zukünftigen Großprojektes Altstoffsammelzentrum (ASZ) festgelegt.

Die an diesem Projekt interessierten Gemeinden müssen dazu ein verpflichtendes, schriftliches Ansuchen an den AWV Osttirol richten, dass sie beabsichtigen, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Beschluss des Gemeinderates, sich derzeit nicht am Großprojekt ASZ zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Erhöhung Unterstützungsbeitrag für die Bergrettung

Beschluss des Gemeinderates, dem Ansuchen der Bergrettung Lienz um Erhöhung des jährlichen Förderungsbeitrages von derzeit 60 Cent auf 1 Euro/Person und Jahr zuzustimmen und den Förderungsbeitrag für das Jahr 2019 auszuführen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Auszahlung Vereinsförderungen für das Jahr 2019

Beschluss des Gemeinderates, folgende Vereinsförderungen für das Jahr 2019 auszuführen:

- Jungbauernschaft/
Landjugend Thurn: 800 €
- Thurner Bäuerinnen: 400 €
- Union Thurn: 1.300 €
- Musikkapelle Thurn: 3.000 €
- Thurner Senioren: 800 €
- Heimatbühne Thurn: 400 €
- Jagdverein Thurn: 400 €
- Verein s'Kammerland: 800 €

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Auszahlung Förderungsbeitrag an die Union Thurn – Sanierung Küche „Zentrale“

Für die Sanierung der Küche sind Gesamtkosten in Höhe von 22.300 € angefallen. Finanziert wird das Projekt durch Eigenmittel der Union Thurn, eine Beitragsleistung der Gemeinde Thurn, eine Förderung durch die Sportunion Tirol und durch Leistungen des Pächters in Form von Einrichtungen.

Beschluss des Gemeinderates, an die Sportunion Thurn 8.000 € für die Sanierung der Küche „Zentrale“ auszuführen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Vergabe - Schließanlage für das Gemeindezentrum Thurn

Nach vielen Vorgesprächen, Besichtigungen in anderen Gemeinden und Beratungen im Gemeindevorstand hat der Gemeinderat die Vergabe der neuen Schließanlage für das Gemeindezentrum Thurn an die Fa. Mailänder, Spittal/Drau, zum Angebotspreis von 24.674,39 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Terrassen- und Außengestaltung „Zentrale“

Nach mehreren Besprechungen zwischen Sportunion, Wirt Walter Rugenthaler und dem Gemeindevorstand ist geplant, den gesamten Grünbereich vor der Zentrale zu entfernen und die gesamte Terrasse mit einer neuen Pflasterung zu errichten.

Sämtliches Material wird von der Gemeinde Thurn finanziert. Die Arbeiten

werden in Eigenregie durchgeführt. Gesamtkosten brutto 12.000 €.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Beratung - Einbau Akustikelemente im Turnsaal und im Pavillon

Angebote werden für folgende Leistungen eingeholt:

- Einbau Akustikvorhang für die Bühne stirnseitig;
- Einbau Akustikvorhang zur Volksschule;
- Einbau Akustikvorhang bei den Fenstern;
- Anschaffung von ca. 16 Stück flexibler Akustikelemente, die im Saal oder im Pavillon verwendet werden können.

Geschätzte Kosten dafür ca. 18.000 € brutto.

Der Gemeinderat spricht sich für die Einholung von Preisangeboten für die heurigen Maßnahmen aus. Im Anschluss sollen mit den anbietenden Firmen Gespräche geführt werden.

Beratung - Ausbau Wasser-versorgungsanlage

Über den aktuellen Stand in dieser Angelegenheit wird der Gemeinderat vom Bürgermeister informiert und die derzeit vorliegenden Planunterlagen erläutert. Das Büro Bodner hat mit der Planung für den Ausbau der Wasser-versorgungsanlage begonnen.

Die beiden Bestandsbehälter haben derzeit ein Fassungsvermögen von 108 m³.

Geplant ist ein neuer Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von ca. 215 m³ mit neuer Anlage (Steuerungs- und Überwachungstechnik). Die Planung muss so erfolgen, dass beide Hochbehälter gleichzeitig in Verwendung stehen können.

Blumenwiese beim Spielplatz

Der Bürgermeister informiert und bedankt sich über die Errichtung einer Blumenwiese beim Spielplatz des Gemeindezentrums. Kinder des Kindergartens und der Volksschule Thurn mit den Pädagog/innen haben diese Blumenwiese als kleinen Umweltbeitrag errichtet.



FFG-Prüfung

Der Bürgermeister informiert, dass am 22. Mai 2019 im Gemeindeamt Thurn die Schlussprüfung des Glasfasernetzbaues – Call 1 – durch Mitarbeiter/innen der Forschungsförderungsgesellschaft des Bundes (FFG) durchgeführt worden ist. Alle erforderlichen Unterlagen und Belege konnten vorgelegt werden. Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeindeamtsleiter, beim Gemeindevorstand und dem Gemeinderat für die vorzügliche Arbeit.

GR-Sitzung am 17. September 2019

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Beschluss des Gemeinderates, Frau Maria Zeiner 243,56 €, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 786/2, KG. Thurn

Herr Philipp Stadler plant den Zu- und Umbau mit Dachanhebung sowie Neuerrichtung eines Gerätelagers beim Gebäudebestand.

Mit dem Zu- und Umbau beim Gebäudebestand wird zusätzlicher Wohnraum geschaffen. Im Bebauungsplan muss die Straßenflucht kenntlich gemacht werden. Die Erschließung zum südlich gelegenen Nachbarwohnhaus, Lampitze 23, wird im Bebauungsplan kenntlich gemacht. Eine Höhenlage wird im Bebauungsplan fixiert, damit das geplante Gerätelager errichtet werden kann.

Beschluss des Gemeinderates, die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 786/2, KG. Thurn, zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Gpn. 241 u. 243, KG. Thurn

Die Eheleute Anna und Otto Unterweger haben ein Bauansuchen für diverse Zubauten beim Gebäudebestand eingebracht. Nach der Vorbegutachtung des Bauansuchens durch den Bausachverständigen wurde festgestellt, dass der Bauplatz derzeit keine einheitliche Widmung aufweist.

Geändert werden soll in diesem Verfahren auch ein geringfügiger Teil einer Grundstücksfläche der Besitzer Annetta und Christoph Wolsegger.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen vor: Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 241, KG Thurn, von derzeit „Wohngebiet“ in künftig „Freiland“ sowie im Bereich der Gp. 243, KG Thurn, von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“.

Beschluss des Gemeinderates, der Änderung des Flächenwidmungsplanes für diese Teilbereiche zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 422, KG. Thurn

Mit der Erlassung dieses Bebauungsplanes ist geplant, vier Bauparzellen des Grundbesitzers Martin Baumgartner in die Baureife zu bringen. Die Bauparzellen entstehen westlich der landwirtschaftlichen Hofstelle im Ortsteil Prappernitze.

Im Vorfeld zur Erlassung des Bebauungsplanes wurde zwischen Gemeinderat und dem Grundbesitzer ein privatrechtlicher Raumordnungsvertrag abgeschlossen. Weiters wurde vom Grundbesitzer ein Kanal- und Wasserleitungsprojekt für die geplante Erschließung der vier Bauparzellen der Gemeinde vorgelegt.

Beschluss des Gemeinderates, der Erlassung eines Bebauungsplanes für einen Teilbereich der Gp. 422, KG. Thurn, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 422, KG. Thurn

Für die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich hat der Gemeinderat am 18.12.2018 einen Raumordnungsvertrag mit Herrn Martin Baumgartner abgeschlossen. Zwischenzeitlich hat der Grundbesitzer mit einem Käufer für das westlich gelegene Grundstück einen Kaufvertrag abgeschlossen.

Geplant ist nun die Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. ausgearbeitetem Entwurf des Raumplaners Dr. Kranebitter.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen vor: Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 422, KG Thurn, von derzeit „Freiland“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“.

Beschluss des Gemeinderates, der Änderung des Flächenwidmungsplanes für diesen Teilbereich zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Ansuchen um Vergabe Grundstück im Mußhauserfeld

Beschluss des Gemeinderates, die Gp. 118, KG. Thurn, an die Antragstellerin Frau Kornelia Engeler (geb. Mußhauser) zu verkaufen. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses für ihre Familie.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Information - Projektstart „Daseinsvorsorge“

Nach Abschluss der Regionalkonferenz „Daseinsvorsorge“ der Gemeinden des vorderen Iseltales werden drei ausgearbeitete Ergebnisse weiter geplant und bearbeitet. Dazu gehört das Angebot für regionale Produkte, die Erstellung einer gemeinsamen Homepage für drei Gemeinden des vorderen Iseltales und die Ausarbeitung eines Projektes für eine neue Form des Wohnens in der Gemeinde Thurn.

Geplant ist nun zu diesem Thema „Neues Wohnen“ einen Bürgerbeteiligungsprozess in der Gemeinde durchzuführen mit der Zielsetzung, in einem Jahr die Grundlagen so aufzubereiten, dass ein Projekt gestartet werden kann.

Das Projekt wird über das Regionsmanagement Osttirol gefördert und der Prozess von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter und Regionsmanager Höhenwarter begleitet.

Ziel des Prozesses sei es, den Bedarf festzustellen und darauf aufbauend Ideen für die Form einer Bebauung zu entwickeln. Vorgesehen dazu ist der westliche Teil des Mußhauserfeldes.

Vom Gemeinderat wird als Terminstart eine interne Sitzung des Gemeinderates festgelegt. Termin: Dienstag, 22.10.2019, 20.00 Uhr.

Finanzielle Förderung - Ferienlager Caldonazzo und Tiroler Bergwacht

Der Bürgermeister informiert, dass die Abhaltung des heurigen Ferienlagers in Caldonazzo vom Gemeindevorstand mit 100 € gefördert wird. Auch die Tiroler Bergwacht wird im heurigen Jahr vom Gemeindevorstand mit 100 € gefördert.

Sanierung Tschulwege und Ranachweg

Der Bgm. informiert, dass die oben genannten Wege in den vergangenen Tagen saniert worden sind.



GR-Sitzung am 15. Oktober 2019

Haushaltsüberschreitungen aus dem Haushaltsjahr 2019

Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem HH-Jahr 2019 mit einer Gesamtsumme von 32.395 € wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Förderung von Wienaktionen und Schulsportwochen

Die Gemeinde Thurn fördert die Aktion mit 40 € pro Schüler. Gefördert werden Wienwochen, Sportwochen und Klassenfahrten für Schüler, die mindestens eine Woche (5 Tage) dauern.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gewährung einer Studentenförderung für Thurner Gemeindebürger/innen

Studenten, welche den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Thurn haben, erhalten eine Studentenförderung in Höhe von 150 €. Die Studentenförderung wird bis zum Erreichen des 25. Lebensjahres ausbezahlt.

Bei der Antragstellung im Gemeindeamt Thurn ist vom jeweiligen Studenten eine Inskriptionsbestätigung vorzulegen. Die Studentenförderung wird vorerst bis Ende 2020 ausbezahlt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

Festlegung der Höhe der Tiroler Freizeitwohnsitzabgabe

Der Tiroler Landtag hat mit Beschluss vom 8. Mai 2019 die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen. Für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz ist eine Freizeitwohnsitzabgabe, beginnend mit 1. Jänner 2020, zu erheben.

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubes, der Ferien, des Wochenen-

Familienförderung für die Wintersaison 2019/20

Die Familienförderung wurde im Gemeinderat beraten und wird, wie in der letzten Wintersaison, durchgeführt.

Die Bezieher einer Saisonkarte der Lienzer Bergbahnen AG, eines Sportpasses Lienz, einer Osttirol-Kärnten Card oder einer Tirol Card erhalten nach Vorweis dieser bereits gekauften Karte eine Förderung in Höhe von 80 €.

Einen Gutschein in Höhe von 20 € erhalten alle anderen Wintersportler für den Kauf einer Tageskarte der Lienzer Bergbahnen AG.

Der Gutschein dazu wird im Gemeindeamt Thurn ausgestellt und kann beim Kauf mit den Lienzer Bergbahnen abgerechnet werden.

In den Genuss der Förderung kommen Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler bis zum 24. Lebensjahr, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Thurn gemeldet sind.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

des oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken verwendet werden.

Die Freizeitwohnsitzabgabe muss von der Gemeinde verpflichtend eingehoben werden und ist eine Selbstbemessungsabgabe.

Der Abgabeschuldner hat jährlich bis 30. April die Abgabe selbst zu bemessen und unter Bekanntgabe der Bemessungsgrundlagen an die Gemeinde zu entrichten.

Der Gemeinderat hat dafür folgende Verordnung erlassen:

Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, LGBl. Nr. 79/2019 wird verordnet:

§ 1 Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Thurn legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet wie folgt fest:

- bis 30 m² Nutzfläche mit 100 €,
- von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 200 €,
- von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 290 €,
- von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 420 €,
- von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 590 €,
- von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 760 €,
- von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 920 €.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Ansuchen um Kindergarten- und Schulbesuch - Fam. Mattersberger

Das Ansuchen betrifft das Schuljahr 2020/21.

Kindergarten: Unter der Voraussetzung, dass die Kindergartengruppe nicht geteilt werden muss, wird dem Ansuchen für den Kindergartenbesuch zugestimmt.

Volksschule: Bezüglich Schulbesuch wird die Gemeinde Thurn mit der Stadtgemeinde Lienz Kontakt aufnehmen und die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Schulbesuch in die Wege leiten.

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Kostenzuschuss für die Durchführung des Tirolerballes in Wien im Jänner 2020

Der Planungsverband 36, die 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens, richtet am 12. Jänner 2020 den Tirolerball in Wien aus. Dafür entstehen Gesamtkosten in Höhe von 90.000 €.

60.000 € übernehmen die Gemeinden des Planungsverbandes 36, 30.000 € steuert der TVB Osttirol bei. Die Gemeinde Thurn hat dafür einen Beitrag in Höhe von 1.300 € zu bezahlen.

Weiters übernimmt die Gemeinde Thurn den Hälfteanteil der Kosten für Gemeinderäte und Gemeindebedienstete mit Partner, wenn sie an der Fahrt zum Tirolerball (11. bis 13. Jänner 2020) teilnehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0



Neufestsetzung der Steuern, Gebühren und Abgaben ab Jänner 2020

Die Gebühren, Steuern und Abgaben wurden vom Gemeinderat, beginnend mit 1. Jänner 2020, wie folgt neu festgesetzt:

Abgabenart	Hebesätze in Euro (inkl. MWSt.)
Grundsteuer A	500 v. H. d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v. H. d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3 %
Erschließungsbeitrag	2,7 % des ERF., d.s. 4,51 €
Wasseranschlussgebühr	2,32 €/m ³ Bemessungsgrundlage mindestens 2.520 €
Wasserbenützungsgebühr	Zettersfeld 0,97 €/ m ³ Wasserbezug Pauschale Zettersfeld 45,90 € Thurn 0,80 €/m ³ Wasserbezug
Wasserzählermiete	24,10 €
Kanalanschlussgebühr	6,80 €/m ³ Bemessungsgrundlage
Zettersfeld	Gebäude bis 110 m ³ Bemessungsgrundlage 3.748 € Gebäude von 110 bis 280 m ³ Bemessungsgrundlage 5.064,10 € Gebäude über 280 m ³ Bemessungsgrundlage 5.064,10 € + 9,60 €/m ³ über 280 m ³
Kanalbenützungsgebühr	3,45 €/m ³ Wasserbezug
Zettersfeld	bis 40 m ² Bruttogrundrissfläche und 35 m ³ Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss 133,10 € über 40 m ² Bruttogrundrissfläche und 50 m ³ Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss 177 € 3,45 €/m ³ bei mehr als 50 m ³ Wasserverbrauch
Kindertagegebühr	für mehr als drei Besuchstage pro Woche : 32,80 €/Kind und Monat für dreijährige Kinder Geschwisterermäßigung 16,60 €/Kind und Monat bis maximal drei Besuchstage pro Woche : 19,80 €/Kind und Monat für dreijährige Kinder Geschwisterermäßigung 9,80 €/Kind und Monat
Tiroler Gratiskindergartenmodell	0 € für vier- und fünfjährige Kinder
Müllabfuhr	Grundgebühr 0,1471 €/Liter
Müllabfuhr	weitere Gebühr 0,0551 €/Liter
	40 l Sack 2,21 €
	70 l Sack 3,86 €
	80 l Container / Entleerung 4,41 €
	120 l Container / Entleerung 6,62 €
	240 l Container / Entleerung 13,23 €
	660 l Container / Entleerung 36,40 €
	800 l Container / Entleerung 44,12 €

Bioabfall	35 l Container / Entleerung 1,93 € 80 l Container / Entleerung 4,41 €
Entsorgung Autoreifen	ohne Felge 4,71 € mit Felge 5,80 €
Traktorreifen	ohne Felge 23,11 € mit Felge 28,41 €
Anlieferung Sperrmüll	bis 1 m³ 10,50 € weitere m³ 10,50 €
Stromgebühr	nach dem jeweiligen Tiwag-Tarif
Gemeindetraktor	Tarife Maschinenring Osttirol
Waldumlage	Wirtschaftswald 20,21 €/ha Schutzwald im Ertrag 10,11 €/ha Teilwald im Ertrag 15,16 €/ha
Landwirtschaftliche Förderung	je weibliches Rind über 2 Jahre 13,90 €
Gemeindearbeiter	37,30 €/Stunde
Kopie (Fax)	0,20 €/Seite
Farbkopie	0,30 €/Seite
Gemeindebuch	11 €
Festschrift	10 €
Saalmiete	Kammerlanderstall 150 € Gemeindesaal + Küche 150 € Turnsaal + Küche 250 € Gemeindesaal und Turnsaal + Küche 300 € Turnsaal – Sport 3 Std. 20 € Turnsaal – Sport 3 Std. 30 € Turnsaal – Sport 6 Std. 50 € Turnsaal – Sport 1 Tag 70 €

Mauttarife Zettersfeldstraße	Hebesätze in Euro (inkl. MWSt.)
Einspurige Fahrzeuge	2,50 €
PKW	7,00 €
Kombi bis 3,5 t	13,00 €
LKW bis 10 t	30,00 €
LKW über 10 t	44,00 €
Sattelfahrzeuge	75,00 €
Sonderfahrzeuge	150,00 €
Omnibusse	30,00 €
Wochenkarte PKW	19,00 €
Saisonkarte PKW	70,00 €
Wochenkarte einspurig	7,00 €
Saisonkarte einspurig	24,00 €
Wochenkarte Kombi bis 3,5 t	35,00 €
Saisonkarte Kombi bis 3,5 t	130,00 €
Traktor	30,00 €
Traktor mit Anhänger	43,00 €
Bearbeitungsgebühr	5,00 €

Abstimmungsergebnis: 11 : 0



INFORMATIONEN ...

... des Bürgermeisters

Baugründe im Mußhauserfeld

Für Thurner Gemeindebürger besteht die Möglichkeit, Baugründe im Mußhauserfeld zu erwerben. **Im Jahr 2019** beträgt der m²-Preis **145 €**. Alle Grundstücke sind mit der gesamten Infrastruktur erschlossen.

Bei Interesse bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Bgm. Reinhold Kollnig, Tel. 0664 4607257.

Grundverkauf im Ortsteil Zauche (Oberzauche)

Informationen dazu erhalten Sie bei Herrn Michael Huber oder bei Bgm. Ing. Reinhold Kollnig.

Bauangelegenheiten

Immer wieder müssen wir feststellen, dass es bei **Bauvorhaben** zum Leidwesen der Bauwerber zu teilweise erheblichen Zeitverzögerungen kommt. Diese entstehen in den meisten Fällen durch

- das Fehlen der einheitlichen Bauplatzwidmung und
- durch nicht korrekt erstellte Einreichunterlagen, welche nicht der Tiroler Bauordnung (TBO) entsprechen.

Die TBO und der vom Gemeinderat erlassene Bebauungsplan müssen auch aus Rücksicht auf die Nachbarrechte eingehalten werden.

Um mögliche Mehr- und Umplanungskosten zu ersparen, bitten wir im Vorfeld bei jedem Bauvorhaben um **Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt Thurn**.

Winterdienst - Anrainerpflicht

Um den reibungslosen Ablauf des Winterdienstes durch die Fa. Gumpitsch und Gemeindemitarbeiter zu gewährleisten, bitten wir folgende Punkte zu beachten:

- Fahrzeuge nicht am Straßenrand abstellen,
- Schnee aus Privatgrundstücken oder -einfahrten nicht auf öffentlichem Straßengrund ablagern,
- kundgemachte Kettenanlage-

- pflichten beachten,
- Kinder bei Schneeräumung nicht auf der Straße spielen lassen.

Die Rutschsicherheit nach der Räumung mit dem Pflug ist erst gegeben, nachdem Splitt bzw. Salz auf die Fahrbahnen aufgebracht wurden. Wir ersuchen deshalb sehr vorsichtig zu fahren und allfällige Kettenanlegepflichten unbedingt zu beachten!

In diesem Zuge darf auf § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) „Pflichten der Anrainer“ verwiesen werden. Diese Verpflichtungen bestehen auch dann, wenn die zu räumenden und zu streuenden Flächen von der Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen mitbetreut wurden und werden. Eine Übernahme der Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausgeschlossen.

Bitte Bäume zurückschneiden

Die Gemeinde Thurn ersucht alle Grundbesitzer, den Bewuchs gegenüber öffentlichen Verkehrsflächen großzügig und regelmäßig zurückzuschneiden.

In die Fahrbahn ragende Äste stellen für Verkehrsteilnehmer und Fußgänger eine Sichtbehinderung und somit eine große Gefahrenquelle dar. Die Starkschneefälle im November haben gezeigt, wie gefährlich die Situation durch Schneedruck werden kann. Bitte auch Bäume und Sträucher, die Straßenlaternen umwachsen und damit außer Funktion setzen, großzügig zurückschneiden, damit eine entsprechende Beleuchtung gegeben ist.

Entsorgung von Bauschutt nicht über Sperrmüll

Bauschutt (vermischt mit Installationsmaterial, Isolierung, Kunststoff, Holz, Eisen) kann direkt bei der Fa. Rossbacher, Draustraße 10, gegen Bezahlung angeliefert werden.

Reines Abbruchmaterial, wie Beton, Kies, Sand, Steine, Ziegel, Fliesen, kann bei Fa. Dietrich GmbH, Lienz-Pfister, und bei Fa. Rossbacher, Draustraße 10, kostenpflichtig entsorgt werden.

... der Gemeindeeinsatzleitung

CO-Vergiftungen - erhöhte Vorsicht

Kohlenmonoxid (CO) ist ein geruch-, farb- und geschmackloses Gas, das über Hemmung der inneren Atmung lebensbedrohliche Vergiftungen hervorrufen kann.

Es entsteht bei der unvollständigen Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien unter hoher Temperatur und geringer Sauerstoffzufuhr.

Bei Vorfällen wie im November 2019 ist die Wahrscheinlichkeit für solche Situationen sicherlich erhöht: Stromausfall, und deshalb heizen mit unüblichen Methoden (z.B. Gaskocher, Gasheizherd, Kohlebecken, Holzherd), geschlossene Räume mit weniger häufigem Lüften, „um die Wärme drinnen zu lassen“.

Symptome einer CO-Vergiftung sind z.B. Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Herzrasen, Benommenheit, Verwirrtheit und Atemnot. In weiterer Folge kommt es zu zunehmender Schläfrigkeit bis hin zur Bewusstlosigkeit, zu Krampfanfällen und schlussendlich zu Atem- und Kreislaufstillstand. Erhöhte Aufmerksamkeit wird empfohlen.

FA Dr. Senfter

Abwasserverband Lienz Talboden, Klärwerk Dölsach: **Neue Kadaverübernahmezeiten seit 1. Oktober 2019**

Montag - Freitag
08.00 - 09.00 Uhr

Montag - Donnerstag
14.30 - 16.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag - nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung.

Bitte um Beachtung!

Wasserschieber der Gemeindewasserversorgung dürfen **ausschließlich** von unseren Gemeindemitarbeitern Christoph Holzer, Peter Unterfeldner und Michael Huber betätigt werden.



INFORMATIONEN

„Wenn´s weh tut! 1450“

Unter der Nummer 1450 erreicht man rund um die Uhr die telefonische Gesundheitsberatung Tirol. Ob Zahnschmerzen, Insektenstich oder Fieber, speziell geschultes Gesundheitspersonal gibt Behandlungsempfehlungen, verweist falls nötig an die nächst gelegene Gesundheitseinrichtung und alarmiert im Notfall direkt die Rettungskräfte. Die Nummer 1450 ist zum regulären Telefartarif erreichbar.

Pflegebett

Die Gemeinde Thurn besitzt ein Pflegebett, welches Thurner Gemeindebürgern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden kann. Bitte bei Bedarf im Gemeindeamt (Tel. 64007) melden.

Elektronische Zustellung von Schriftstücken

Für die elektronische Zustellung von Zählerablesekarten, Rechnungen, Abgabenbescheiden, Verschreibungen und Grundsteuerbescheiden der Gemeinde ist das Einverständnis notwendig: Senden Sie bitte eine E-Mail an amtsleiter@gemeinde-thurn.at mit einem kurzen Hinweis, dass Sie die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünschen.

Abbuchungsaufträge für Gemeindeabgaben

Regelmäßig wiederkehrende Zahlungen für Gemeindeabgaben lassen sich bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht. Das Antragsformular dafür erhalten Sie im Gemeindeamt Thurn bei Amtsleiter Thomas Tschurtschenthaler und Kassenverwalterin Gabriela Schramm.

Terminabstimmungen

Geplante Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Gemeinde Thurn (Pavillon, Turnsaal, Gemeindesaal und Veranstaltungsraum Kammerlanderhof) sind rechtzeitig mit der Gemeindeverwaltung (Bürgermeister oder Amtsleiter) zu vereinbaren.

Nationalratswahl 2019

Am Sonntag, 29. September 2019, fand die vorgezogene Wahl zum Nationalrat statt. Im Wahllokal in der Volksschule der Gemeinde Thurn gaben 63,14 % der Wahlberechtigten (Wahlalter 16 Jahre) ihre Stimme ab. Zusätzlich wurden im Vorhinein 82 Wahlkarten ausgestellt, so viele Wahlkarten wie noch nie.



Wahlergebnis
Gemeinde
Thurn

Der erste Nationalrat in der Geschichte der Republik Österreich wurde am 17. Oktober 1920 gewählt. Fast 100 Jahre später fand heuer die 27. Wahl des Nationalrates statt.

Im Jahr 2007 wurde die Legislaturperiode (Amtsdauer einer gesetzgebenden Volksvertretung) von vier auf fünf Jahre angehoben. In den vergangenen 25 Jahren (1994 bis 2019) wurden neun Nationalratswahlen abgewickelt, wobei die gesamte Amtszeit von fünf Jahren nur einmal, von 2008 bis 2013, erreicht werden konnte.

	2019		2017		+/-	
Wahlberechtigte	510		519			
Abgegebene Stimmen	322	63,14 %	382	73,60 %	-60	-10,46
...davon gültige	319	99,07 %	371	97,12 %	-52	+1,95
...davon ungültige	3	0,93 %	11	2,88 %	-8	-1,95

Wählergruppe	Jahr	Stimmen	+/-	Prozent	+/-
ÖVP	2019	196	+2	61,44	+9,15
	2017	194		52,29	
SPÖ	2019	16	-29	5,02	-7,11
	2017	45		12,13	
FPÖ	2019	38	-29	11,91	-6,15
	2017	67		18,06	
NEOS	2019	23	-4	7,21	-0,07
	2017	27		7,28	
JETZT	2019	2	-9	0,63	-2,33
	2017	11		2,96	
GRÜNE	2019	42	+22	13,17	+7,78
	2017	20		5,39	
GILT	2019	0	-3	0,00	-0,81
	2017	3		0,81	
KPÖ	2019	2	+0	0,63	+0,09
	2017	2		0,54	
WANDL	2019	0		0,00	
	keine Vergleichsdaten vorhanden				

Der Wahlleiter ist verpflichtet, die Wähler auf die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises oder eines anderen Identitätsnachweises anzusprechen. In Österreich besteht keine Verpflichtung, an Wahlen teilzunehmen.



Seniorenausflug 2019

Die Senioren „flogen“ aus – mit Gottes Segen ...

Jedes Jahr lädt die Gemeinde die Thurner Seniorinnen und Senioren zu einem Ausflug ein. Am Mittwoch, den 21. August 2019, war es wieder soweit!

Pünktlich um 7.30 Uhr starteten wir vor dem Gemeindeamt mit einem 30-Sitzer Bus von Bundschuh Reisen, welcher bis auf zwei Plätze voll besetzt war. Bgm. Reinhold Kollnig, Vikar Stefan Bodner sowie Dekan Dr. Franz Troyer und GRⁱⁿ Alexandra Thaler-Gollmitzer ließen es sich nicht nehmen, die Senioren zu begleiten. Mit göttlichem Segen und idealem Ausflugswetter hielten wir somit Kurs auf unser erstes Ziel: Stift St. Georgen am Längsee. Wir nahmen dort ein spätes Frühstück ein. Das Frühstücksbuffet war sehr reichhaltig und gut und stärkte uns für die anschließende Führung. Wir erhielten viele interessante Informationen über die Entwicklung des Stiftes von einem Kloster zum derzeitigen Bildungshaus. Ein Spaziergang durch den Kräutergarten und eine Führung von Dekan

Dr. Troyer durch das Lavendellabyrinth sorgten für „innere Ruhe“.

Vor der Abfahrt zum nächsten Ziel nutzten einige die Gelegenheit, in der stiftseigenen Bäckerei frisches selbstgebackenes Brot zu kaufen.

Weiter ging es zum Weingut Taggenbrunn, welches oberhalb der bezaubernden Herzogstadt St. Veit an der Glan liegt. Die „Zeitgöttin“, ein von André Heller kreiertes mächtiges Kunstwerk, „nahm uns in Empfang“. Im Zuge einer Führung erhielten wir Einblick in die Geschichte des Weingutes Taggenbrunn, das nunmehr im Eigentum der Jacques Lemans GmbH (internationaler Uhrenhersteller) steht. Auf einer Fläche von ca. 40 Hektar wird Wein angebaut und die Ernte erfolgt traditionell von Hand. Die baulichen Anlagen auf dem Gelände, einschließlich der auf dem höchsten Punkt gelegenen Burgruine Taggenbrunn, wurden mit viel Liebe zum Detail restauriert und mit modernster Technik zur Produktion des Weines ausgestattet.

Von der Qualität durften wir uns im Zuge einer Winzerjause mit begleitender Weinverkostung überzeugen und die Möglichkeit nutzen, uns ein Fläschchen für zuhause einzukaufen. Auf der Heimreise durch das Mölltal erhielten wir weitere interessante Infos von unserem Chauffeur.

Der Ausflug war perfekt organisiert und sowohl in kultureller als auch in kulinarischer und sozialer Hinsicht ein Erlebnis der besonderen Art. Vielen Dank an die Gemeinde und an alle Beteiligten!

Wir freuen uns auf den Ausflug im nächsten Jahr! Sollte jemand Ideen und Vorschläge haben, scheut euch nicht, diese im Gemeindeamt kundzutun!

Obfrau Alexandra Thaler-Gollmitzer

Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren



V.l.: Bgm. Bernhard Webhofer, Hildegard Kollnig-Egger, Alexandra Thaler-Gollmitzer, Michaela Moser, Beate Pichlkostner, Christina Staffler, Martin Rainer.



Fiona Schramm und Hildegard Kollnig-Egger.

Fotos: Raimund Mußhauser

Von mutigen Menschenkindern und klugen Tieren ...

erzählt von Hildegard Kollnig-Egger und Michaela Moser

Es war einmal ... ein alter, uriger, aber wunderschöner Bauernhof in Thurn, welcher sich seit jeher „Kammerlanderhof“ nannte ...

Genau in dessen warmen, kerzenbeleuchteten Stall trafen sich am Nachmittag des 18. Oktober 2019 Jung und Alt, um den spannenden und lehrreichen Märchen von Hildegard und Michaela zu lauschen. Die ausgebildeten Geschichtenerzählerinnen begeisterten alle Kinder von drei bis 12 Jahren aber auch Erwachsene mit Märchen für die ganze Familie.

Wir tauchten ein in Geschichten vom mutigen Freund Frick, dem tapferen „Hansdoch“ sowie fürchterlichen Drachen, mächtigen Löwen und klugen Ameisen.

Eingeleitet wurde der Nachmittag mit einem Stück auf der Querflöte, gespielt von Fiona Schramm, und den Begrüßungsworten des Bürgermeisters der Gemeinde Gaimberg, Bernhard Webhofer. Stellvertretend für die „Sonnendörferbürgermeister“ hieß er die Anwesenden willkommen und freute sich sehr darüber, dass diese gemeinsame Veranstaltung der drei Dörfer, organisiert von Thurn, so viel Anklang fand.

Begleitet haben die Märchen die Erzählerinnen selbst auf ihren Gitarren und Flöten und mit einem geheimnis-



vollen Märcheninstrument, dem Fingerklavier. Zwischendurch luden die drei Sonnendörfer auf eine Jause mit frischem Apfelsaft, Äpfeln, Brezen und Muffins ein.

Die Idee hinter dieser gemeindeübergreifenden Veranstaltung von Gaimberg, Oberlienz und Thurn im Sinne einer familienfreundlichen Region war der Versuch, in unserer schnelllebigen, mehr und mehr digitalisierten Welt kurzzeitig zu etwas Ursprünglichem zurückzukehren und die Zeit ein wenig anzuhalten.

Zuhören, Bilder im Kopf, eintauchen in neue Welten und Abenteuer, all das stand an diesem Nachmittag auf dem Programm.

Den Organisatoren und den Erzählerinnen ist es laut Rückmeldungen der Besucher mehr als gelungen, alle in die Welt der Geschichten eintauchen zu lassen.

Wir freuen uns sehr, dass 60 Zuhörer unterschiedlichster Altersgruppen dieses Angebot angenommen und zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Vielleicht gibt es beim nächsten Nachmittag dieser Art bereits ein Sonnendörfermärchen, das vom „Schlüsselbichl“, von „Wolfsgruben“ oder Waldgeistern handelt!

Alexandra Thaler-Gollmitzer



Jubiläumsfeier mit Ehrungen

Alle zwei Jahre hält der Sozialsprengel Lienz-Thurn ein Sommerfest für Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder und Systempartner ab. Die diesjährige Veranstaltung stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Bestandsjubiläums. Aus diesem Anlass entschied man sich für ein besonderes Ambiente, den Kammerlanderhof in Thurn.

Als dritte Sprengleinrichtung in Osttirol wurde am 29. Juni 1989 der **Sozial- und Gesundheitssprengel Lienz** gegründet. Wesentlichen Anteil daran hatte Helga Machne, die sozusagen als Netzwerkerin die Fäden gesponnen hat. Sie war damals Lienzer Gemeinderätin unter Bgm. Hubert Huber. Mit viel Fingerspitzengefühl gelang es der sozial engagierten Obfrau, ein Team aus Powerfrauen für den Vorstand zu gewinnen.

Dem Gründungsvorstand gehörten an: Obfrau GR Helga Machne, Stellv. Inge Troger, Schriftführerin Mag. Elisabeth Waldner, Stellv. Burgl Heinricher, Kassierin Irene Gomig.

Zwei Jahre nach der Gründung, am 15. Juli 1991, wurde das Sprengelgebiet ausgeweitet und der Verein um die Gemeinde Thurn erweitert. Fortan nannte man sich **Sozial- und Gesundheitssprengel Lienz-Thurn**. Eine Partnerschaft, die sich bis heute bewährt und ausgezeichnet hat!

Im Laufe der Zeit wuchs mit den Aufgaben auch die Belegschaft. Anfangs waren es drei bis sechs hauptamtliche Krankenschwestern und mehrere eh-



Foto: Andreas Hofer

V.l.: Obmann Dr. Christian Steininger, die Ehrenmitglieder Helga Machne und Inge Troger sowie Burgl Heinricher, Obmann-Stellv. Bgm. Ing. Reinhold Kollnig.

renamtliche Helfer. Heute verfügt die Einrichtung über einen Personalstand von 33 Mitarbeitern.

Seit Beginn wird neben der mobilen Pflege und Betreuung auch **Essen auf Rädern** angeboten, gemeinsam mit den Systempartnern Wohn- und Pflegeheim, Bezirkskrankenhaus und Rotes Kreuz. Pro Jahr werden rund 25.000 warme Mahlzeiten zugestellt. Ohne die vielen freiwilligen Helfer vom Roten Kreuz wäre die tägliche Essenszustellung nicht möglich!

Seit 1999 wird das Serviceangebot um **Senior AKTIV** ergänzt. Es beinhaltet u.a. Yoga, tanzen, wandern sowie Sprach- und Computerkurse für aktive Seniorinnen und Senioren.

Obmann Dr. Christian Steininger und Hausherr Bgm. Ing. Reinhold Kollnig freuten sich über die zahlreichen Gäste, die sich im Kammerlanderhof am

Freitag, 23. August 2019, einfanden. Nach einem Rückblick auf **30 Jahre Sprengelgeschichte** wurden die anwesenden Gründungsvorstandsmitglieder und verdiente Wegbegleiter für ihre Tätigkeiten, die mit viel Engagement und Herzblut ausgeübt worden sind, geehrt.

Im Fokus der Veranstaltung standen aber auch die Leistungen der Mitarbeiterinnen, ohne die die Erfolgsgeschichte des Sprengels nicht möglich gewesen wäre. Für ihre **10-jährige Betriebszugehörigkeit** wurden die Pflegeassistentinnen Elisabeth Bergerweiß-Hatzer und Monika Stotter sowie Heimhilfe Manuela Lechner ausgezeichnet.

Alles in allem ein gemütlicher und würdevoller Abend, an dem sich die Gäste sichtlich wohlfühlten.

Andreas Hofer



ROHRACHER
VERMESSUNG



**WENNS
SCHNELL
GEHEN
SOLL ...**

Dr. Lukas Rohrachner
Staatlich befugter und beeidigter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen
A. Purtscher-Strasse 16 – 9900 Lienz
04852 62117 – vermessung@rohracher.com

Öffnungszeiten Recyclinghof Thurn
Dienstag 14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr





Kinder aus Thurn, Gaimberg und Oberlienz besuchen im Rahmen der Sommerbetreuung 2019 die Freiwillige Feuerwehr Gaimberg. Vorne v.l.: Die Bürgermeister der Sonnendörfer Martin Huber (Oberlienz), Bernhard Webhofer (Gaimberg) und Reinhold Kollnig (Thurn), die Betreuerinnen Leonie Lukasser, Jaqueline Lukasser und Romana Hasslacher, Feuerwehrkommandant Alois Neumair.

Sommerbetreuung im Kindergarten Gaimberg

Der Sommerkindergarten der Sonnendörfer Gaimberg, Oberlienz und Thurn fand dieses Jahr vom 8. Juli bis zum 30. August in Gaimberg statt. Romana Hasslacher, Leonie Lukasser, Mirijam Lerchbaumer, Lorenna Rindler, Veronika Zeiner und Jaqueline Lukasser betreuten Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren. Mit dem Programm waren unsere Kinder mehr als zufrieden.

Hauptbetreuerin Romana sorgte täglich für Spaß im Sommerkindergarten,

indem sie spannende Ausflüge, wie zum Beispiel in das Vitalpinum, den Wichtelpark Sillian oder zur Feuerwehr Gaimberg organisierte. Außerdem durften manche Kinder das Straßenfestival Olala besuchen. Auch regelmäßiges Eisessen fehlte an heißen Tagen nicht, egal ob beim Il Gelato oder beim Spar.

Das Highlight der acht Wochen war der Besuch beim Wachtlechnerhof, wo die Kinder Schafen und Kühen näherkamen, mit dem Traktor mitfahren und

sogar ihre eigene Butter zubereiteten. Zum Abschluss der Sommerbetreuung ging es mit der Gondel auf die Moosalm. Hier vergnügten sich die Kinder im Streichelzoo oder am Spielplatz. Anschließend spazierten wir alle zusammen ins Tal, wo die Eltern bereits auf ihre Kinder warteten.

Aber nicht nur den Kids hat der Sommer Spaß gemacht, sondern auch die Betreuerinnen genossen die schöne Zeit mit ihnen! *Romana Hasslacher*



WIR SIND ÜBERSIEDELT!

Neuer Standort: F.W. Raiffeisen-Straße 2

Tel.: 04852/66 55-0





Neues aus der Pfarrgemeinde

Helferausflug nach Kals

Alles was in unserer Nikolauskirche an Arbeit anfällt, wird freiwillig und mit viel Einsatz durchgeführt. Als Dankeschön wurden die fleißigen Helfer mit Partner zu einem Ausflug am Sonntag, 25. August 2019, nach Kals eingeladen.

Nach der Hl. Messe fahren wir mit Privatautos bis zu den zwei Wanderwegen zur „Kapelle zur Rosenkranzkönigin“. Die aus dem Felsen gehauene Kapelle liegt östlich vom Parkplatz Teischnitztal und ist von dort zu Fuß (in ca. 20 Minuten) erreichbar. Dieser Weg ist sehr leicht zu begehen. Auf dem zweiten Weg, der einige 100 Meter vor dem Parkplatz beginnt, kann man auch ein Stück mit dem Auto hinauffahren. Die Kapelle wurde in den Jahren von 1975 bis 1978 von Josef Kehrer als Dank für die Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg erbaut. Der mächtige Felsüberhang über dem Eingang diente während des Krieges als Schutz vor den Bomben. Da man hier beim Graben auf prähistorische Funde (ca. 3000 v. Chr.) stieß, nimmt man an, dass es sich hier auch um einen sehr alten Kultplatz handelt. In kleinen Gruppen erkundeten wir beide Wanderwege und trafen uns in der einladenden Felsenkapelle zu einem kurzen Gebet wieder.

Anschließend spazierten wir zum naheliegenden Taurerwirt – der Hunger meldete sich. Die Wirtin Paula freute sich sehr über unseren Besuch, ist sie doch selbst eine gebürtige Thurnerin. Natürlich ergaben sich viele



Helfer und Mitarbeiter in der St. Nikolauskirche Thurn vor der Felsenkapelle im Ortsteil Burg in Kals am Großglockner. V.l.: Christian Kurzthaler, Norbert Nemmert, Andrea Baumgartner, Thomas Mußhauser, Alois Mußhauser, Maria Mußhauser, Vikar Stefan Bodner, Christian Zeiner, Maria Mußhauser, Wolfgang Baumgartner, Waltraud Kurzthaler, Emma Kollnig, Maria Mair, Luise Hofmann, Elisabeth Blassnig und Irmgard Zeiner.

Foto: Christian Kurzthaler

Gespräche und Erinnerungen. Zum Mittagessen gesellte sich auch unser Herr Dekan Franz Troyer zu uns. Und so ergab sich ein sehr gemütlicher, unterhaltsamer Nachmittag mit Spaziergang und abschließendem Besuch an der Haustheke.

Alle Kosten wurden von der Kirche übernommen. Auf diesem Wege von allen Teilnehmern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

PGR-Obmann Christian Kurzthaler

Ein Hinweis in eigener Sache

Insgesamt sind wir derzeit 36 Leute, die zusammen helfen, die Kirche in Ordnung zu halten. Je mehr Personen hier einen Beitrag leisten, desto weniger Arbeit fällt für jeden an. Deshalb bitten wir auch Dich uns zu helfen. Du kannst Dir aussuchen, wie Du am liebsten helfen würdest.

Ruf mich einfach an: 0664 15 287 15

PGR-Obmann Christian Kurzthaler



Caldonazzo 2019

Von 3. bis 10. August 2019 waren die Thurner Kinder, mit Verstärkung aus Oberlienz und Patriasdorf, wieder im SOS-Ferienlager in Caldonazzo (Italien).

15 Kinder genossen jeden Tag den Sprung in den Caldonazzosee und machten diesen sogar einmal mit Kanus und Kajaks unsicher. Natürlich durften auch Volleyball und Fußball nicht zu kurz kommen. Es wurden Kunstwerke mit Straßenkreiden kreierte und im Zirkus- und Bastelzelt gab es viel zu entdecken. Die Burschen und Mädchen ließen sich auch das Kino in der Lagerhalle nicht entgehen.



Gemeinsam mit den drei Betreuern Veronika Zeiner, Markus und Manuela Leiter ging es auch einmal zum Eisessen auf den Nachbarstrand und zum Pizaessen nach Calceranica. Die Thurner Truppe wurde in Caldonazzo wieder bestens gepflegt und am letzten Abend gab es sogar noch ein Lagerfeuer bis spät in die Nacht.

Nachdem die ganzen Postkarten verschickt und das letzte Knoblauchbrot in der Kantine aufgegessen waren, ging's schon wieder mit dem Bus Richtung Osttirol.

Die Kinder und ihre Betreuer waren wirklich begeistert vom Ferienlager und freuen sich schon aufs nächste Jahr! Ein herzliches Vergelt's Gott allen Sponsoren und Organisatoren, die zu dieser tollen Woche jedes Jahr beitragen!
Manuela Leiter



Vorne v.l.: Sophie Waldner, Leon Draschl, David Rainer, Viktor Zeiner, Carla Gutsche; stehend v.l.: Markus Leiter, Manuela Leiter, Matthias Baumgartner, Veronika Zeiner, Philipp Gander, Tobias Baumgartner, Luca Draschl, Matthias Zeiner, Matteo Rainer, Emelie Mußhauser, Annika Hainzer, Paulina Fleißner und Irina Mußhauser.
Fotos: Manuela Leiter

Freundschafts- Völkerballturnier

Ministranten des Seelsorgeraumes Lienz Nord trafen sich am Samstag, 14. September, ab 15 Uhr zum freundschaftlich-sportlichen Wettkampf in Lienz.

Völkerball ist ein Spiel, das man nicht groß erklären muss. Jeder hat es einmal gespielt, in der Kindheit, in der Jugend oder in der Schule. Es ist bekannt in Stadt und Land. Ihr wisst doch noch: Man wird vom Gegner mit dem Ball getroffen, oder weicht diesem geschickt aus, man fängt ihn sicher ab und leitet den Gegenangriff ein. Gefragt sind Treffsicherheit, Ausdauer, Geschicklichkeit und Schnelligkeit ... Völkerball ist ein schönes, sportliches Spiel und es macht einfach Spaß!

Die Freude an Bewegung, auch in Verbindung mit Sport, haben die „Thurner MINIS“ im Überfluss. Was lag also näher, als beim Völkerballturnier des Seelsorgeraumes Lienz Nord mitzumachen.

Die MINIS aus Thurn – Sophie und Julian Waldner, Eva Schneeberger, Emilia und Laurin Nemmert, Irina, Emelie und Anja Mußhauser, Matthias und Viktor Zeiner – brachen also am 14. September zum Sportplatz beim Widum St. Andrä auf. Auch das Wetter spielte an diesem Tag mit. Alle Teilnehmer waren bestens vorbereitet und voll motiviert. „Gecoacht“ wurden sie noch zusätzlich von Simone Schneeberger und Maria Mußhauser.

Um die Spannung zu erhöhen, wurden die Mannschaften ausgelost. Groß und Klein spielten mit vollem Einsatz aber fair gegen- und miteinander. Ein Schiedsrichter, den es eigentlich gar nicht brauchte, sorgte dafür, dass alle Regeln eingehalten wurden.

Ein Team wurde von Dekan Franz Troyer mit voller Energie unterstützt. An diesem Nachmittag kamen Spaß und Sport nicht zu kurz. Nach den Wettkämpfen, die mannschaftlich stark und gegnerisch fair ausgetragen wurden, freuten sich alle auf eine wohlverdiente Jause. Bei Kuchen, Muffins und Saft erholten sich die Teilnehmer rasch und später gab es noch heiße Würstl und Semmel als Draufgabe.

Alle Spieler wurden mit einem kleinen Geschenk belohnt. Die Thurner MINIS hatten sich sogar einen Platz im Siegeream erkämpft.

Beim gemütlichen Zusammensitzen konnte man noch so manches Ergebnis und den einen oder anderen Spielverlauf besprechen. So endete ein feiner und sehr sportlicher Nachmittag. Das Ziel, etwas gemeinsam in einem größeren Rahmen zu unternehmen, Sport, Spaß und Freude miteinander zu haben, hat sich voll erfüllt. Wir Thurner danken all den Organisatoren und den aktiven Betreuerinnen für diese tolle Veranstaltung und ihren Einsatz für die Gemeinschaft „unserer“ MINIS.

Maria Mußhauser / Erich Gollmitzer



Unsere Thurner MINIS.

Foto: Maria Mußhauser



„Neue Ministranten kommen – Verdiente gehen...“

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung am Sonntag, 29. September 2019, bei der Erntedankfeier

So wie jedes Jahr standen unsere Ministranten im Rahmen der würdig gestalteten Erntedankfeier im Rampenlicht. Jedes Jahr bereitet uns diese kleine Feier ein lachendes und ein weinendes Auge.

Freude haben wir, weil sich neun Erstkommunionkinder bereiterklärt haben, die aktiven Minis zu unterstützen. Schon vor Ferienbeginn wurde gemeinsam mit Dekan Franz Troyer und „Minibetreuerin“ Maria Mußhauser geprobt. Viele haben bereits den Sommer über fleißig (mit-)ministriert. Wir freuen uns immer wieder einfach darüber, dass so viele Kinder bereit sind, in der Kirche mitzuarbeiten.

Sowohl unser Pfarrer Stefan Bodner

als auch Dekan Franz Troyer haben die Ministranten und deren Arbeit und Wirken mit den Aposteln verglichen. So wie diese ersten „Helfer“ und „Unterstützer“ von Jesus, sind unsere Ministranten da und übernehmen Dienste, die unglaublich wichtig sind. Familienangehörige bringen beispielsweise ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass Thurner Ministranten bei Begräbnisfeierlichkeiten in Lienz dabei sind und so die Thurner Pfarrfamilie würdig vertreten.

Bei der Erntedankmesse, feierlich umrahmt von der JB/LJ Thurn, wurden die neun Jungministranten aufgenommen.

Ein bisschen Wehmut schwingt immer mit, wenn Ministranten aus dem aktiven Dienst verabschiedet werden.

Mit großer Dankbarkeit für ihre Dienste

wurden Lara Possenig, Carla Gutsche und Tobias Baumgartner verabschiedet. Leider konnte Tobias krankheitsbedingt nicht dabei sein. Alle drei haben jahrelang fleißig und gewissenhaft ihren Dienst in unserer Gemeinschaft verrichtet. Dafür sei ihnen noch einmal von Herzen Vergeltes Gott gesagt.

Den neuen jungen „Aposteln“ wünschen wir, dass es ihnen Freude macht in der Kirche mitzuhelfen.

Unsere Betreuerinnen Maria Mußhauser und Simone Schneeberger setzen alles daran, neben der „Arbeit“ in der Kirche auch den Spaß, das Spiel sowie die Freude und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen zu lassen. Dafür sei auch ihnen auf besondere Weise gedankt.

Maria Mußhauser / Erich Gollmitzer



Unsere neuen „Jungminis“ mit Betreuerin Maria Mußhauser. V.l.: Julian Waldner, Luis Lanzinger, Paul Trager, Lisa Schramm, Fiona Schramm, Laurin Nemmert, Eva Granig und Luis Popodi. Nicht im Bild ist Emma Thaler-Gollmitzer.



Verabschiedung der verdienten Ministranten Carla Gutsche und Lara Possenig. Nicht im Bild ist Tobias Baumgartner.

Fotos: Raimund Mußhauser

BESUCH DER HEILIGEN DREI KÖNIGE 2020

Samstag, 4. Jänner 2020, ab 9 Uhr (nicht 5. Jänner, wie im Pfarrbrief angeführt!):

- **Zauche**, beginnend bei Außerlechner, dann talwärts: *Sänger*

Montag, 6. Jänner 2020, Beginn nach der Hl. Messe:

- **Prappernitze, gesamtes Oberdorf** – beginnend bei Auer (Tomaburger Anger), gegen Mittag bei Zeiner, anschl. Wohnblöcke: *Bläser*

- **Dorf**, in der Wohnstraße beginnend und alle Häuser westlich der Landesstraße: *Ministranten*

- **Dorf**, Beginn bei Egartner, Kurzthaler, beide Wohnblöcke unterhalb Kurzthaler und alle Häuser östlich der Landesstraße: *Ministranten*

Telefonseelsorge

Kostenlose Lebens- und Krisenhilfe der Telefonseelsorge Tirol unter der Nummer 142 rund um die Uhr.

Einsamkeit ist ein großes Problem unserer Gesellschaft. Jemanden zu haben, der einem zuhört, sich Zeit nimmt und hilft, ist gerade in der heutigen Zeit von unschätzbarem Wert. Zu diesem Zweck wurde 1978 die Telefonseelsorge Tirol gegründet.



Osttiroler Ministrantentag ... ein Tag für Weiterbildung, Spaß und Freude ... am Samstag, 5. Oktober 2019, in der Neuen Mittelschule Egger Lienz

Eine tolle Idee! Alle Ministranten waren zu diesem Tag, den man ein bisschen augenzwinkernd als „Weiterbildungstag“ bezeichnen kann, eingeladen. Insgesamt 110 Minis aus den unterschiedlichen Osttiroler Pfarren, darunter auch sechs Ministranten aus Thurn, waren gemeinsam mit Maria Mußhauser dabei.

Initiator dieses Tages war die Diözese Innsbruck, die in Zusammenarbeit mit den Dekanatsjugendleitern aus Lienz und Sillian sowohl die Organisation als auch die Betreuung durch Jugendarbeiter der Diözese gewährleistete.

Um 10 Uhr startete das Programm. Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ nahmen die Minis den ganzen Tag über an verschiedenen Workshops teil. Bei diesen Stationen ging es um Themen, die sich rund ums Ministrantentum und die vier Säulen der katholischen Jungschar drehen. Diese Säulen sind:

- Jungschar ist Lebensraum für Kinder,
- Jungschar ist Kirche mit Kindern,
- Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder,



Die Thurner Teilnehmer beim Minitag in Lienz.
V.l.: Viktor Zeiner, Luis Lanzinger, Matthias Zeiner, Sophie und Julian Waldner, Irina Mußhauser.

Foto: Maria Mußhauser

- Jungschar ist Hilfe getragen von Kindern.

So beinhalteten die Workshops religiöse Themen, Themen zu unserer Erde und natürlich kamen Spiel und Spaß auch nicht zu kurz. Auch fürs leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Der erlebnisreiche Tag wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst abgeschlossen. Zelebrant war Jugend- und Jungscharseelsorger Kidane Korabza in der Klosterkirche St. Marien.

Dieser Tag sollte einerseits dafür da sein, unseren MINIS Wertschätzung

entgegen zu bringen. Andererseits soll die „Arbeit“ der Ministranten auch getragen sein von Verantwortungs- und Bewusstsein, Verlässlichkeit und Freude. Dieser Tag, aber auch die regelmäßigen Proben (in den Kirchen St. Nikolaus und St. Andrä) tragen dazu bei, dass die Ministranten für ihren Einsatz in unserer Gemeinschaft bestens gerüstet sind.

Maria Mußhauser / Erich Gollmitzer

Herzlichen Glückwunsch!

Unser Vikar Stefan Bodner hatte am 25. Oktober Geburtstag.

Beim Ortsteilkonzert der Musikkapelle Thurn (26. Oktober am Weberplatzl) ergab sich die richtige Gelegenheit, dem Jubilar zu gratulieren und ihm ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Die Musikanten spielten ihm auch gleich noch ein Ständchen.

Lieber Vikar, alles Gute für die Zukunft und viel Gesundheit! Und wir wünschen uns, dass du uns noch recht lange erhalten bleibst.

Christian Kurzthaler



V.l.: Melanie Huber, Johannes Nimmert, Vikar Stefan Bodner, Lisa Steiger, Pfarrgemeinderats-Obmann Christian Kurzthaler, Marina Baumgartner.

Foto: Monika Unterfeldner

MAILÄNDER

SICHERHEITSTECHNIK TRESORE BRIEFKÄSTEN ALARMANLAGEN



Aus dem Chronikarchiv

von Marian Unterlercher und Raimund Mußhauser

Vor 60 Jahren - 1959

1958 - 1959. Zwischen den beiden Bildern liegt nur knapp ein Jahr. Das Bild oben zeigt noch den Unterricht im alten Schulhaus, das Bild unten wurde bereits im neuen Schulhaus aufgenommen. Die 1. Schulstufe führte provisorisch VL Josefina Zerza. Die 2. Schulstufe VSD Johann Kurzthaler, den Religionsunterricht erteilte Kooperator Josef Zelger.

Die Schulchronik weiß „die wichtigsten Daten zur Schule“:

*Planung: Bgm. Alois Unterweger und sein Sohn
Otto Unterweger*

Ausführung: Maurermeister Josef Senfter, Leisach

Aufsicht: Polier Otto Unterweger

Tischlerarbeiten: Andrä Kollnig und Johann Gander

Installationsarbeiten: Fa. Fagerer

Maler und Anstreicher: Fa. Lamprecht und Söhne

Fliesenleger: Wiesflecker, Oberdrauburg

Glaser: Rainer Lienz

Ölfeuerung: Fa. Gschwentner u. Joas, Obermieming

Elektroinstallation: Otto Unterweger

Dachstuhl: Baumeister Stocker, Mittewald

Weiheakt: Dekan Budameier

Die Familie Kurzthaler übersiedelte am 4. Adventsonntag in das Schulhaus und bezog im 1. Stock die Wohnung.

Und noch ein Detail:

„Seit Spätherbst 1960 gibt es ständig Warmwasser in der Brause, diese wird von Erwachsenen noch lieber benutzt als von Schülern.“



Fotos: Hans Kurzthaler

Vor 50 Jahren - 1969



1969. Die Freiwillige Feuerwehr Thurn veranstaltet ihr erstes Gartenfest. Zunächst gibt die Musikkapelle Gaimberg ein Platzkonzert auf der neu errichteten Bühne, anschließend spielt die Großglocknerkapelle Kals unter Sepp Huter auf (kleines Bild).



Vor 40 Jahren - 1979



1979. Der Männerchor Thurn unter der Leitung von Anton Hinterholzer (ganz links). Die weiteren Sänger (v.l.): Josef Baumgartner, Franz Lukasser, Siegmund Unterweger, Alois Gander, Jakob Reiter, Heinrich Mair.

Foto: Hans Kurzthaler

Vor 20 Jahren - 1999



Foto: Hans Kurzthaler

1999: Das Ortsschild an der Dorfeinfahrt genoss damals noch gestalterische und künstlerische Freiheit.

Vor 30 Jahren - 1989



1989. Schüler der 1. Klasse mit Lehrerin Elisabeth Goller. Ganz vorne v.l. Olivia Wolf und Christiane Kretschmann; 2. Reihe v.l.: Lehrerin Elisabeth Goller, Sandra Girstmair, Daniela Steidl, Gertraud Kurzthaler, Simone Petsch, Christine Forcher, Katharina Riedler, Caroline Ploner; 3. Reihe v.l.: Bernhard Reiter, Hubert Forcher, Markus Großlercher, Nikolaj Drexel, Andreas Nemmert, Christian Kleinlercher, Martin Ortner, Florian Possenig. (Nicht im Bild: Angelika Mußhauser).

Foto: Johann Kurzthaler



Heute ist alles genormt.

Fotos: Marian Unterlercher

Vor 10 Jahren - 2009



17. April 2009: Senioren stellen Gedenkstein am Sauboden auf. V.l.: Andrä Tabernig, Viktor Zeiner und Gottfried Waldner.

Foto: Raimund Mußhauser



Start in das neue Kindergartenjahr

Im September starteten 15 Kinder mit viel Neugier und Spaß ins neue Kindergartenjahr. Unser bereits bekanntes Betreuerteam Sandra Lukasser und Manuela Zeiner wird heuer an drei Tagen pro Woche von Sandra Wilhelmer, die ihr Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kindergartenassistentin bei uns absolviert, verstärkt.



Im Herbst war für uns das Thema Igel sehr interessant, so sind die Kinder zu richtigen „Igelprofis“ geworden.



Wir waren auch sehr fleißig beim Blätter- und Kastaniensammeln, wo wir einmal sogar einen Ausflug mit dem Regiobus unternommen haben, um am Iselkai Kastanien zu sammeln. Zurück im Kindergarten wurde gleich ausprobiert, ob sich mit den Kastanien eine Schlange quer durch den Kindergarten, weiter durch die Gemeinde und hinaus bis zum Sportplatz ausgeht. Wir haben es geschafft!!



Mit den Blättern haben wir gebastelt, wunderschöne Bodenbilder gelegt und sogar damit geturnt.



Die Kinder entwickelten auch immer neue Spielideen, sei es beim Bauwerke erschaffen in der Bauecke, beim Rollenspiel in der Puppenecke oder in unserem heißbegehrten „Eisenbahnraum“.

So wird uns allen bestimmt auch die nächste Zeit nicht langweilig werden und wir freuen uns auf viele gemeinsame, spannende, lustige, ... Stunden im Kindergarten.

Sandra Lukasser

Thurner Kindergarten- und Volksschulkinder lassen Blumen wachsen



Bereits zum Schulschluss haben alle Kindergarten- und Volksschulkinder unterhalb des Spielplatzes Blumensamen ausgesät. Während der Sommermonate wuchsen daraus die verschiedensten Blumen.

Von den Kindern wurden Bilder von Blumenwiesen gestaltet, welche zusammen mit einem Foto der fleißigen „Gärtner“ auf einer Infotafel festgehalten wurden.

Gemeinsam mit Bgm. Reinhold Kollnig

montierten die Kinder diese Infotafel zu Schulbeginn neben der Blumenwiese. Im Anschluss daran wurden sie von der Gemeinde zu einer kleinen Jause eingeladen. Gärtnern und Handwerken macht schließlich hungrig!

Sandra Lukasser



Neues aus der Volksschule

(Berichte von Andreas Kehrer)

Maipfeiferl schnitzen

Das Maipfeiferl schnitzen ist ein alter Brauch. Um ihn nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, schnitzten die Schulkinder der 3. u. 4. Schulstufe mit ihrer Lehrerin Dipl.-Päd. Maria Huber-Wahler mit Begeisterung ihre eigenen Pfeifen.

Maria Huber-Wahler

V.l.: Nina Anfang, Fiona Unterlechner, Annalena Bürgler, Viktor Zeiner, Jakob Mußhauser, Sophie Waldner, Sophie Granig und Eva Schneeberger.

Foto: Maria Huber-Wahler



Wandertag zum Vogelerlebnisweg mit dem Thurner Jagdverein

Vor den Sommerferien erklärte sich der Thurner Jagdverein bereit, mit den Kindern der VS Thurn eine äußerst interessante, abwechslungs- und lehrreiche Wanderung zum Sauboden zu unternehmen. Zu diesem Zeitpunkt war der restliche Vogelerlebnisweg wegen des Windwurfs gesperrt.

Siegfried Planegger holte uns am Morgen von der Schule ab. Am Weg zum Sauboden hielten wir öfters inne und lauschten gespannt Siegfrieds Erzählungen und erfuhren viel Wissenswertes in Bezug auf die Jagd, aber auch auf Vorgänge in der Natur.

Die Gegend um den Sauboden wurde vom Jagdverein mit vielen ausgestopften Tieren in einen kleinen Wildtierpark verwandelt und die Kinder erhielten Infos aus erster Hand. Den krönenden Abschluss bildete eine Grill-



Siegfried Planegger ganz in seinem Element.



Die Grillmeisterinnen Elisabeth, Gabi und Regina erwarten uns bereits mit einer tollen Jause.

lerei, ebenfalls organisiert und ausgeführt vom Jagdverein Thurn.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir an dieser Stelle Siegfried und Gabi Drexel, Siegfried und Regina Planegger sowie Elisabeth Kollnig aussprechen!



Vorne Lisa Schramm, Julian Waldner und Siegfried Planegger; dahinter Nora Anfang und Emma Thaler-Gollmitzer, 3. Reihe v.l.: Victoria Hassler, Eva Granig, Paul Trager, Luis Popodi, Lara Mußhauser, Luis Lanzinger, Laurin Nemmert, Viktor Zeiner; dahinter v.l.: Schulleiter Martin Salcher, Annalena Bürgler, Leon Draschl, Fiona Unterlechner, Emelie Mußhauser, Sophie Granig, Maria Huber-Wahler, Karin Schmidl, Luise Hofmann, Nina Anfang, Eva Schneeberger, Jakob Mußhauser, Manuel Baumgartner, Manuel Schneeberger, Simon Mußhauser; stehend v.l.: Regina Planegger, Elisabeth Kollnig, Gabi und Siegfried Drexel.

Fotos: Andreas Kehrer



Frühblüher- Projekt

Im Rahmen ihres dreiwöchigen Land- schulpraktikums der Pädagogischen Hochschule Tirol/Innsbruck initiierte Lehramtsstudentin Julia Außerdorfer mit den Kindern der 3. und 4. Schul- stufe ein Frühblüher- Projekt. Das Foto zeigt die emsigen Gärtner/innen bei ihrer Arbeit.



V.l.: Jakob Mußhauser, Sophie Wald- ner, Viktor Zeiner, Eva Schneeberger, Sophie Granig, Emelie Mußhauser, Fiona Unterlechner, Annalena Bürgler und Nina Anfang.

Foto: Julia Außerdorfer

Kindertheater Luzern:

„Peter Pan“

Knapp vor dem Ende des vergangenen Schuljahres wurden wir dank der Inter- vention von Frau Barbara Hassler vom Kindertheater Luzern besucht, das die Geschichte von Peter Pan mit all sei- nen zauberhaften Figuren vorstellte und dabei die Kinder in Rollen wie Tin- ker Bell, Captain Hook usw. schlüpfen ließ.



Der Spaß stand Luis Lanzinger, So- phie Granig und Laurin Nemmert (v.l.) ins Gesicht geschrieben.

Foto: Andreas Kehrer

Kreativkünstler

Die Thurner Schüler sind begnadete Künstler. In den krea- tiven Stunden erschaffen sie so manches Meisterwerk.

Maria Huber-Wahler

Fotos: Maria Huber-Wahler



Wandertag über die ehemalige Jausenstation Reiter nach Gaimberg

Mitte September wanderten die Thurner ABC-Schüt- zen bei Prachtwetter eine interessante Sonnseitn- Route ab, deren Ziel der Gaimberger Sportplatz war.



Zurück ging es über die Lampitze mit einer kleinen Rast beim dortigen Brunnen, um den Durst zu stillen.

Fotos: Andreas Kehrer



Der vergangene Sommer hat uns mit wunderschönen Tagen verwöhnt. Wir haben diese für einige abwechslungsreiche Ausflüge und Wanderungen genützt.

Mit der Gondel auf den Ritten in den Sarntaler Alpen

Am 12. Juni ging es nach Bozen und wir fuhren mit Gondel, der Rittner Bahn und noch einmal mit Gondel weit hinauf zum Ritten. Einige von uns stiegen von der Alm auf das Rittner Horn, ca. eine Stunde. Es war ganz schön kalt und leider hatten wir keine gute Fernsicht, aber wir waren zufrieden. In der Alm konnten wir uns bei einem guten Essen aufwärmen und am Nachmittag zeigte sich doch etwas Sonne. Alles in allem, ein gelungener Tag.



Bergstation auf dem Ritten.

Foto: Elisabeth Blaßnig

Wanderungen im Virgen- und im Defereggental

Im Gegensatz dazu waren wir bei der Wanderung von der Burg Rabenstein in Virgen nach Obermauern froh, über schattige Waldwege gehen zu können, denn da war es sehr warm! Das war am 26. Juni.

Ebenso sommerlich heiß war es am 24. Juli bei der Wanderung von Maria Hilf (St. Jakob) auf die Alpe Stalle. Vroni und Hans Forcher, Andreas Tabernig und ich nahmen den Umweg über die Blindis Alm, war natürlich weiter, aber es war wunderschön. Auf der Alpe Stalle trafen wir die anderen Teilnehmer und ließen uns die Schlipfkrapfen schmecken.

Ein schönes Platzl am Zetttersfeld

Am 7. August lud uns Bgm. Reinhold Kollnig auf seine Hütte ein. Darüber haben wir uns sehr gefreut und viele sind gekommen! Nach einem Spaziergang zur Michaelskirche auf dem Zetttersfeld und einer kurzen Andacht mit Vikar Stefan Bodner wurden wir bei Reinhold und Angela herzlich willkommen geheißen und mehr als verwöhnt. Es war einfach herrlich auf dem Platzlerl, gemütlich und lustig: An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott an die Gastgeber!

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir haben uns bemüht ein abwechslungsreiches, interessantes Programm für den kommenden Winter und das Frühjahr zusammenzustellen und würden uns sehr freuen, wenn ihr wieder zahlreich zu unseren Nachmittagen kommt!



Foto: Verena Stotter



Der Hintersteiner See im Naturschutzgebiet Wilder Kaiser

Der letzte Ausflug am 4. September führte uns nach Schefau und zum Hintersteiner See. Die Wanderung zur Waller Alm war nicht anstrengend, der Ausblick auf die Umgebung ein Erlebnis wie auch der ganze Tag.



Zu Gast in Amlach

Für den 9. Oktober hatte uns Frau Maria Wendlinger zu sich nach Amlach eingeladen. Es gab Kaffee, einen köstlichen Kuchen und Gebäck auf ihrer Terrasse. So konnten wir auch ihren wunderschönen Garten bestaunen. Vielen Dank für den netten Vormittag!
Elisabeth Blaßnig

*Einkehr auf der Spöttlhütte/Waller Alm.
V.l.: Franz Knopp, Gottfried Waldner,
Toni Baumgartner, Lisl Waldner, Sophie Zeiner,
Gerti Baumgartner, Kathi Waldner, Erma Knopp.*

Foto: Elisabeth Blaßnig

Radrundfahrt endet mit Geburtstagsfete

Als Bgm. Reinhold Kollnig beim „Betriebsausflug“ in St. Jakob den Vorschlag machte, im Herbst noch einen Radausflug zu machen, konnte niemand ahnen, dass dieser spontane Einfall Früchte tragen wird.

In den vergangenen warmen Septembertagen feierte Maria Wendlinger (Gemeindebedienstete) ihren 50sten Geburtstag. Reinhold und sie setzten die „Radidee“ um und Maria lud die Ausflügler zusätzlich noch zu einer speziellen Geburtstagsfeier ein. Das Etappenziel der Radrundfahrt war somit fixiert: Amlach/großes Festzelt. Bevor wir jedoch das Geburtstagskind hochleben lassen und die Leckereien von Maria verschlingen konnten, strampelten wir von Thurn nach Lavant und auf dem kürzesten Weg weiter Richtung Amlach. Das Radfahren war an diesem Nachmittag eigentlich nur Nebensache, eh klar.

Liebe Maria! Wir möchten dir noch einmal ganz herzlich zum 50er gratulieren. Bleib gesund an Leib und Seele, damit du viele weitere runde Geburtstagsfeiern kannst!
Luise Hofmann



Da bei ihrer großen Feier für alle Gratulanten im Festzelt kein Platz gewesen wäre, wurden die „Betriebsausflügler“ im Zuge einer Radrundfahrt im Talboden von Jubilarin Maria extra eingeladen. Vorne v.l.: Claudia Wilhelmer, Gabriela Schramm, Manuela Zeiner, Sandra Wilhelmer, Thomas Tschurtschenthaler, Maria Wendlinger, Angela und Bgm. Reinhold Kollnig, Christoph Holzer; hinten v.l.: Maria Huber-Wahler, Karin Schmidl, Peter Unterfeldner, Sandra Lukasser, Martin Salcher, Luise Hofmann und Andreas Kehrer.

Foto: Anna Huber



www.definetzwerk.at - JEDER kann zum Lebensretter werden - überall

Auf der Definetzwerk-Karte sind sämtliche Defi-Standorte Österreichs eingetragen und Sie finden rasch und unkompliziert den nächstgelegenen Defibrillator.



„s' Kammerland - Kulturinitiative Thurn“



Liebe Thurnerinnen und Thurner!

Das erste Veranstaltungsjahr nach unserer Pause im Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Aus unserer Sicht war es ein sehr erfolgreiches Jahr. Vor allem deshalb, da uns das Publikum in großer Zahl die Treue gehalten hat. Unsere Veranstaltungen waren stets sehr gut besucht. Vielen Dank dafür!

Rückblick:

Chris Buchleitner entführte uns in seiner Multivisionsshow in viele fremde Länder und vermittelte spannend seine Eindrücke der Radtouren von Graz bis zum Roten Meer und von Graz bis nach Marrakesch.

Das **Groovin' Tango Quintett** lieferte den Beweis, welche hohe Qualität die jungen Musiker von heute auf die Bühne bringen können.

Raimund Mußhauser hat uns mit Bildern und Filmen in die Thurner Vergangenheit „gebeamt“. Da wird es sicher eine Fortsetzung geben!

Alle Mitglieder unseres Vereins waren am 30. Juli eingeladen, eine **Stadtführung in Lienz** zu unternehmen. Evelin Gander hat uns dabei die Geschichte der Stadt nähergebracht und auf viele Dinge aufmerksam gemacht, die wir bisher nicht beachtet haben. Der spannende und unterhaltsame Nachmittag endete mit einem gemütlichen Beisammensein in der Zentrale.



Die „Kammerlanderianer“ beim Start zur Führung in St. Andrä.



Die Literaten Jochen Roland, Uwe Ladstädter, Heli Gander, Oswald Blassnig und Josef Pedarnig.

Fotos: Raimund Mußhauser



Werkzeugkasten mit „Vollausstattung“.

Während des Sommers wurde von uns das Stubenhaus des Kammerlanderhofes wieder als **Museum** präsentiert. Immer wieder werden uns Schaustücke angeboten, um unsere Ausstellung zu erweitern. Heuer haben wir einen Werkzeugkasten erhalten.

Die **Lesung der Literaten der Lienzer Wandzeitung** mit Jochen Roland als Gast stand im September am Programm. Die Lienzer Wandzeitung ist eine Gruppe von dem Schreiben zugeneigten Menschen, die sich seit 1980 regelmäßig treffen und veröffentlichen. Wie bei den über 60 Lesungen in Osttirol, aber auch in Bozen, Innsbruck und Wien, zeigten sie ihre Kreativität auch bei uns am Kammerlanderhof. Die ausgezeichnet besuchte Veranstaltung bot viele interessante Texte.

Ausblick:

Natürlich darf auch heuer die traditionelle **Adventfeier** (21. Dezember 2019 um 17 Uhr) nicht fehlen. Heuer basteln acht Thurner Volksschüler unter Anleitung von Frau Ute Igel schon eifrig an ihrer Krippe. Grete Habjan hat dankenswerter Weise zugesagt, wieder weihnachtliche Texte vorzutragen und für die musikalische Umrahmung ist auch vorgesorgt.

Wir hoffen, dass auch bei dieser Veranstaltung weiterhin ein so großer Zuspruch herrschen wird.

DI Unterweger Otto (Obmann)

Alle Neuigkeiten und weitere Bilder von den Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage:

kammerlandmuseum.jimdo.com



Adventmarkt 2019

Am 30. November 2019 veranstalteten wir Bäuerinnen unseren traditionellen Adventmarkt.

Wir bedanken uns bei Pfarrer Stefan Bodner für die Adventkranzweihe, bei den Kindern und Lehrern der Volksschule Thurn für die feierliche Eröffnung und bei der Gemeinde Thurn für die Unterstützung unserer Veranstaltung. „Vergelt's Gott“ sagen wir allen Bäuerinnen und allen, die sonst mit ihrer Arbeit zum Gelingen des Basars beigetragen haben. Auch den zahlreichen Besuchern und Käufern bei unserem Adventmarkt ein herzliches Dankeschön.

Wir konnten wieder die Summe von 1.000 € an den Sozialfonds der Gemeinde Thurn übergeben.

Annemarie Unterfeldner



Foto: Simon Baumgartner

*Ein Frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches neues Jahr.
Heimathöhne Thurn*



Silvesterfeuerwerke

90 % der jährlich verschossenen Menge an Pyrotechnik wird in der Silvesternacht in die Luft gejagt. Die wissenschaftlich nachgewiesenen negativen Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen und Tiere, wie auch die Belastung für die Umwelt und das Klima durch Schadstoffe in der Luft, Lärm und Müll in Form von ausgebrannten Raketen sind immer wieder Anstoß intensiver Diskussionen.

Grundsätzlich ist gem. § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im Ortsgebiet generell verboten.

Da in der Gemeinde Thurn gem. Pyrotechnikgesetz 2010 vom Bürgermeister derzeit keine Verordnung erlassen wurde, ist somit die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im gesamten Gemeindegebiet ausnahmslos verboten!

HEIMAT
BÜHNE
THURN

spielt

Das Regen Wurm Orakel

Ein Schwank in drei Akten
von Ralph Wallner

PREMIERE Samstag
04.01.2020
Gemeindsaal Thurn
20:00 Uhr

EINTRITT
9 Euro Erwachsene
5 Euro Kinder bis 15 Jahre

SAALEINLASS
eine Stunde vor Beginn der Aufführung

PLATZRESERVIERUNG
ab 16.12. von 17:00 bis 20:00 Uhr
(außer 24. und 31.12.)
Telefonnummer 0677 631 22 622
- keine SMS, WhatsApp oder Sprachnachrichten
Reservierungen verfallen 5 Minuten vor Beginn der Aufführung

WEITERE SPIELTERMINE

Sonntag, 5. Jänner 2020 | 17:00 Uhr
Montag, 6. Jänner 2020 | 17:00 Uhr
Freitag, 10. Jänner 2020 | 20:00 Uhr
Samstag, 11. Jänner 2020 | 20:00 Uhr
Sonntag, 12. Jänner 2020 | 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf
vergnüglihe Abende und
zahlreiche Besucher.



Berichte der Musikkapelle Thurn

von Monika Unterfeldner



Marschprobe fürs Bundesmusikfest in Wien



Da der Ausflug zum Bundesmusikfest Anfang Juli nicht mehr weit war, trafen wir uns am 14. Juni für eine gemeinsame Marschprobe mit der Musikkapelle Tristach am Zettlersfeldparkplatz in Gaimberg. Geübt wurden dabei das Marschieren in 7er-Reihen, die Schwenkung und das Abfallen.

Foto: Monika Unterfeldner

Zwei silberne Leistungsabzeichen

Anfang Juni fanden in der Musikschule Prüfungen für die Leistungsabzeichen statt. Zwei unserer Musikanten stellten sich der Prüfung für das silberne Leistungsabzeichen.



Johannes Albrecht (rechts) bestand diese im Fach Schlagwerk mit sehr gutem Erfolg und Mathias Ackerer (links) auf dem Flügelhorn mit gutem Erfolg.

Foto: Monika Unterfeldner

Weisete bei Benjamin und Marco

Am 16. Juni kündigten sich drei Vorstandsmitglieder in der Zauche bei den Familien unseres Schlagzeugers Martin Ortner und unserer Klarinettistin Bettina Holzer zum Weisete tragen an.

Die eigentlichen Hauptpersonen des Nachmittags waren jedoch Benjamin und Marco, die kleinen Männer der beiden Familien. Sie ließen sich brav vom Besuch „hoppan“ und werden hoffentlich bald die Musikkapelle verstärken.



V.l.: Bettina und Michael Holzer mit Marco, Obmann Johannes Nimmert, Martin Ortner mit Benjamin, Elisabeth Grimm.

Foto: Monika Unterfeldner

Fronleichnamfrühschoppen in St. Johann

Nach der Fronleichnamprozession in St. Johann findet jedes Jahr ein Frühschoppen, veranstaltet von der JB/LJ St. Johann, statt. Heuer spielten wir bei diesem Fest ein Konzert.

Dabei durften auch der St. Johanner Kapellmeister Luca Dallavia und Pater Martin den Taktstock übernehmen und einen Marsch dirigieren. Im Anschluss an unser Konzert sorgten die „Iselkraiener“ für gute Stimmung im Zelt.



Die MK Thurn spielte beim Fronleichnamfrühschoppen in St. Johann.

Foto: Monika Unterfeldner



Dämmerschoppen in der Zentrale

Am Freitag, 28. Juni, spielten wir unseren alljährlichen Dämmerschoppen in der Zentrale.

Los ging es mit einem schneidigen Aufmarsch, in den gleich das Abfallen und die große Wende eingebaut wurden. Darauf folgte ein gemütliches Konzert für die vielen Gäste, die den lauen Sommerabend in der Zentrale genossen. Im Anschluss konnten auch wir uns mit leckerem Gegrillten stärken.



Aufmarsch zum Dämmerschoppen in der Zentrale.

Foto: Monika Unterfeldner

Ausflug zum Bundesmusikfest nach Wien

Am ersten Juliwochenende war es endlich so weit: Unser lang ersehnter Ausflug zum Blasmusikfest nach Wien stand am Programm.

Bereits vor sechs Uhr morgens stand der Reisebus vom Busunternehmen Bstieler beim Gemeindezentrum bereit und konnte beladen werden. Pünktlich um sechs fuhren wir los. Den ersten Zwischenstopp machten wir auf einer Raststätte in Griffen, wo wir ausgiebig frühstückten und danach ging es weiter zur Zotter Schokoladenfabrik. Dort probierten wir uns durch sämtliche Schokoladensorten. Einige machten einen Abstecher in den essbaren Tiergarten und auf den Ideenfriedhof, bevor es weiter nach Lafnitz zum späten Mittagessen ging.

Im Anschluss stiegen wir für die letzte Etappe in den Bus und trafen nach zwölf Stunden in Wien ein. Unser Betreuer des Wiener Blasmusikverbandes Wolfgang Veverer begrüßte uns gleich im Bus. Nach seiner kleinen Ansprache und den Infos für die kommenden Tage konnten wir unsere Zimmer beziehen. Viel Zeit blieb nicht, denn nur eine knappe Stunde später mussten wir wieder gestellt sein, es ging nämlich zum Open-Air-Musical Elisabeth beim Schloss Schönbrunn. Diese Vorführung begeisterte (fast) alle.

Der Samstag war mit unseren Einsätzen beim Blasmusikfest ausgebaut: Der musikalische Tag begann mit einem Marschkonzert am Stockim-Eisen-Platz direkt beim Stephansdom. Viele internationale Zuhörer bestaunten dort die Tiroler in den feschen Trachten und unser Sprecher Andreas Nemmert zeigte, dass für ihn auch eine englische Moderation kein Problem ist.



Die Musikkapellen aus Thurn und Tristach durften das Bundesland Tirol vertreten.

Foto: Armin Zlöbl



Die MK Thurn spielte am Stockim-Eisen-Platz, direkt neben dem Stephansdom, ein Kurzkonzert.

Foto: Birgit Bienert

Nach einem leckeren Mittagessen und einer kleinen Nachspeise ging es weiter zum Maria-Theresien-Platz, wo wir gemeinsam mit der MK Tristach Aufstellung für den großen Aufmarsch nahmen. Dieser führte uns über den Ring zum Rathaus. Hier fand das abschließende Gesamtspiel von 1200

Musikanten statt. Dabei wurden auch die Urkunden und Pokale an die Obmänner, Kapellmeister und Stabführer der teilnehmenden Kapellen übergeben.

Zum Ausklang des großen Festes lud der Wiener Bürgermeister Dr. Michael Ludwig die Musikanten zu einem großen Empfang im Rathaus ein. Dort



VEREINE

verbrachten wir den größten Teil des Abends, einige stürzten sich auch ins Wiener Nachtleben.

Trotzdem waren am Sonntag anscheinend alle frisch, munter und pünktlich im Bus, um zur Kirche Maria am Gestade zu fahren, wo wir die Messe musikalisch umrahmen sollten. Nach kurzer Busfahrt stellte sich allerdings die Frage: „Wo sind zwei junge Musikanter?“ Nach einigen Telefonaten war klar: Sie schlummerten noch tief und fest. Nichtsdestotrotz fuhren wir weiter und gestalteten die Messe planmäßig. Die zwei Langschläfer kamen erst zum gemütlichen Beisammensein im Klemenssaal der Kirche nach. Kaum waren wir wieder beim Bus, schälten sich alle, direkt neben einer viel befahrenen Straße, aus der Tracht und wechselten zu gemütlicher Freizeitkleidung.



Empfang im Wiener Rathaus. V.l.: David Egartner, Andreas Großlecher, Lisa Steiger, Helena Possenig, Hannes Possenig, Albert Albrecht, Wolfgang Vevera vom Wiener Blasmusikverband, Walter Wilhelmer.

Foto: Monika Unterfeldner

Während der Stadtrundfahrt bedankte sich Obmann Johannes Nemmert bei unserem Betreuer Wolfgang und bei seiner Cousine Birgit, die uns ebenfalls immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Sie erhielten eine CD, eine Flasche Schnaps und die Watterkarten von der

MK Thurn. Zum Schluss gab es noch ein Mittagessen in einem Strandbad auf der Donauinsel, bevor wir mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck die Heimreise antraten.

Hauptplatzkonzert

Unser alljährliches Hauptplatzkonzert spielten wir am Mittwoch, 10. Juli. Beim Aufmarsch zeigten wir unser vollständiges Marschierprogramm mit Abfallen, Aufgehen und der großen Wende.

Anschließend spielten wir, unter der Leitung unserer Kapellmeisterin Lisa Steiger, unser abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Märschen, Polkas und modernen Stücken. Aufgrund des tosenden Applauses der vielen Zuhörer legte sie natürlich noch zwei Zugaben auf.

Den Abend ließen wir in der Zentrale bei einer Jause, spendiert vom „Niggler Hansl“, ausklingen.



Am 10. Juli stand das Konzert am Lienzer Hauptplatz am Programm.

Foto: Bernhard Kurtzthaler



Erstmals gab es beim Helenenkirchtage eine Weinbar.

Helenenkirchtage

Am 20. und 21. Juli veranstaltete die MK Thurn den alljährlichen Helenenkirchtage.

Nach dem Aufbau am Freitagabend ging es am Samstagvormittag mit der Patroziniumsmesse am Helenenkirchl los. Im Anschluss versammelten sich zahlreiche Musikanten beim Gemeindezentrum zur Flaggenparade um 12 Uhr.

Abends marschierte die MK Thurn zum Festkonzert beim Gemeindezentrum auf. Während des Konzertes wurden die Musikanten, die ein Leistungsabzeichen abgelegt hatten, geehrt: Für das bronzenes Leistungsabzeichen wurden Miriam Egartner (Klarinette), Leonie Wibmer (Saxofon) und Matthias



Zeiner (Klarinette) ausgezeichnet. Das silberne Leistungsabzeichen dürfen sich jetzt Mathias Ackerer (Flügelhorn) und Johannes Albrecht (Schlagzeug) an den Rock heften.

Zur Musik der Gruppe „Tirolerisch g’spielt“ aus Nordtirol wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Am Sonntagvormittag spielte die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant ein Frühschoppenkonzert. Nachmittags klang das Fest mit der „Deferegger Tanzmusik“ aus.

An beiden Tagen konnte geschätzt werden, wie viele Tage alle Musikanten der MK Thurn alt sind. Die beste Schätzung gab Markus Schwarzl ab und durfte damit den Maibaum sein Eigen nennen.



Ehrung der Musikanten, die ein Leistungsabzeichen abgelegt haben. V.l.: Johannes Albrecht, Bgm. Reinhold Kollnig, Leonie Wibmer, Kapellmeisterin Lisa Steiger, Miriam Egartner, Jugendreferentin Julia Waldner, Matthias Zeiner, Obmann Johannes Nemmert, Mathias Ackerer.

Fotos: Monika Unterfeldner

Bezirksmusikfest in Lienz

Anlässlich des 70-jährigen Bestandsjubiläums des Musikbezirkes Lienzer Talboden fand das heurige Bezirksmusikfest am 3. August in Lienz statt.

Nach einem Sternmarsch auf den Johannesplatz wurde mit einer Messe und der Ehrung der verdienten Musiker begonnen. Darauf folgte die Defilierung auf dem Hauptplatz. Im Anschluss durften mehrere Musikkapellen – darunter auch die MK Thurn – Konzerte am Hauptplatz und im Borg Areal spielen.



Die MK Thurn bei der Defilierung am Hauptplatz.

Foto: Emilia Nemmert

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.15 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag
von 07.00 bis 12.45 Uhr und
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag von 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung sowie Freitag von 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr

KONSERVIERUNG | RESTAURIERUNG | MALEREI
ARTESS

Oberhollenzer und Gasteiger & Co. OG
Hausnummer 51 | A-9920 Sillian
Tel. 04842 / 6922 | Mobil 0664 2043 580
info@artess.info | www.artess.info
ATU54251107



Probe mit Jungmusikanten

Zur letzten Probe der heurigen Saison lud Jugendreferentin Julia Waldner die zukünftigen Musikantinnen und Musikanten, die derzeit die Musikschule besuchen, ein.

Neben Märschen und Polkas für das Nationalfeiertagskonzert probten wir auch schon ein neues Stück für die Konzertbewertung im Mai 2020.

Wir freuen uns schon auf die Verstärkung in den nächsten Jahren!



Unter anderem durfte auch Sophie Waldner mit den „richtigen“ Musikanten mitprobieren.

Foto: Monika Unterfeldner

Nationalfeiertagskonzert

Wie jedes Jahr fand auch heuer das Nationalfeiertagskonzert am 26. Oktober statt. Veranstaltet wurde dieses Fest von den Thurner Krampusen am Weberplatzl.

Bei diesem Konzert gab es gleich mehrere Anlässe zu feiern:

- Stabführer Andreas Großlercher konnte zum ersten Mal mit seinem neuen Stab ausrücken, den er beim Konzert auch noch einmal stolz präsentierte.

- Vikar Stefan Bodner feierte am Vor-

tag seinen Geburtstag und bekam von Pfarrgemeinderatsobmann Christian Kurzthaler einen Geschenkskorb überreicht.

- Und Helena Possenig erhielt ihr bronzenes Leistungsabzeichen überreicht, da sie beim heurigen Helenenkirchtag ihr Praktikum in Nordtirol absolvierte.

Neben den vielen erfreulichen Ereignissen gab es auch einen Abschied: Die beiden Marketenderinnen Marina Baumgartner und Melanie Huber rückten nämlich zum letzten Mal mit der Musikkapelle Thurn aus.



Zwei Marketenderinnen wurden beim Nationalfeiertagskonzert verabschiedet. V.l.: Obmann Johannes Nemmert, Marina Baumgartner, Melanie Huber und Kapellmeisterin Lisa Steiger.

Foto: Monika Unterfeldner

Seelsorgeraum Lienz Nord

Pfarre Lienz-St. Andrä
mit den Seelsorgestellen
Thurn und Peggetz,
Pfarre Grafendorf

Seelsorgestelle Thurn
Vikar Stefan Bodner
Tel. 0676 87307890

Dekan Dr. Franz Troyer
Tel. 04852 62160
franz.troyer@dibk.at

Pfarrsekretariat
St. Andrä
Tel. 04852 62160
stadtpfarre.lienz@gmx.at

Pastoralassistent
Mag. Georg Webhofer
Tel. 0676 87307857
georg.webhofer@dibk.at



Ein Holzhaus von ...

UNTERRAINER Holzbau

Wir sind überzeugt:

WOHNEN IST MEHR ALS „MENSCHENHALTUNG“

Im richtigen Zuhause lebt man gesund, geborgen und nachhaltig.

Das richtige Zuhause ist so flexibel, dass es sich an das Leben der Menschen anpassen kann, die darin wohnen. Das richtige Zuhause ist so gebaut, dass es unsere Umwelt nicht belastet und auch noch für unsere Enkel ein sinnvolles Heim sein kann.

Darum bauen wir Massivholzhäuser.

Im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit bauen wir gesunden, nachhaltigen Lebensraum, ein Zuhause, und nicht einfach nur ein Haus.

HOLZBAU UNTERRAINER GMBH

Schlaitenerstraße 2, 9951 Ainet, Tel. +43 4853 52460

www.holzbau-unterrainer.at



2. Wandertag der Feuerwehren der Sonnendörfer

Am Sonntag, 15. September 2019, luden die Feuerwehren der Sonnendörfer abschnittsübergreifend (FF Oberdrum und FF Thurn Abschnitt Lienz West, FF Gaimberg Abschnitt Lienz Talboden) zur 2. gemeinsamen Wanderung ihrer Mitglieder des Aktiv- und Ruhestandes samt Familienangehörigen ein.

Die Organisation lag in den Händen der Kommandanten OBI Hansjörg Stotter (FF Oberdrum), OBI Martin Zeiner (FF Thurn) und OBI Alois Neumair (FF Gaimberg).

Nach erfolgter Auffahrt zum „Stoana Mandl“ am Zetttersfeld wanderten ca. 250 Teilnehmer, begleitet von schönen „äplerischen Weisen“, gespielt von den Gaimberger Weisenbläsern sowie den Weisenbläsern der Musikkapelle Oberlienz, über den Murmeltierweg zur Seewiesenalm im Debanttal. Dort

wurden die Wanderer von den Thurner Bäuerinnen kulinarisch verwöhnt.

Danach ging es über den Lienzer Höhenweg zur „Schlossherrn Alm“ der Familie Duregger, vlg. Gießmann. Auch die Bürgermeister der teilnehmenden Wehren Martin Huber (Oberlienz), Ing. Reinhold Kollnig (Thurn) und Bernhard Webhofer (Gaimberg) wanderten mit.

Kulinarisch wurden die Teilnehmer von Sepp und Andrea Neumair, vlg. Ackerer, mit ihren Helfern verwöhnt. Musikalisch wurde der Nachmittag von der Tanzmusik „Iselklang“ mit angenehmen Klängen stimmungsvoll umrahmt.

Jene Kameraden, die nicht gut zu Fuß waren, brachte man mit einem Shuttlebus zur „Schlossherrn Alm“. Ältester Teilnehmer war das Gründungsmitglied der FF Gaimberg, Josef Baur, der heuer im Mai seinen 90. Geburts-

tag feierte.

Bei herrlichem Herbstwetter und hochsommerlichen Temperaturen verbrachten die Teilnehmer ein paar schöne kameradschaftliche Stunden, ehe „fast“ alle den organisierten Rücktransport mit dem Shuttlebus zur Talstation der Lienzer Bergbahnen in Anspruch nahmen.

Die verantwortlichen Kommandanten möchten sich bei Grundbesitzer Familie Duregger, bei den Thurner und Gaimberger Bäuerinnen, bei der Familie Neumair und bei allen freiwilligen Helfern, bei den Gemeinden Oberlienz, Thurn und Gaimberg sowie bei den Lienzer Bergbahnen recht herzlich für die Hilfe und großzügige Unterstützung bedanken.

*Marko Neumair,
Schriftführer FF Gaimberg*

Fotos: FF Gaimberg





Jungbauernschaft/Landjugend Thurn



Thurner Almfest

Am 30. Juni veranstalteten wir das alljährliche Almfest. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel kamen zahlreiche Thurnerinnen und Thurner auf die „Lato- Alm“.

Pfarrer Stefan Bodner hielt die Hl. Messe und für die feierliche Umrahmung sorgte eine Bläsergruppe.

Im Anschluss war für Speis und Trank reichlich gesorgt. Unsere „Freiluft-Panorama-Küche“ bewirtete die Gäste mit Schopf, Kartoffelsalat und Bratwürstel. Für musikalische Unterhaltung bis spät in den Nachmittag hinein waren die „Rötspitzler“ zuständig.

Das Almfest war wieder eine sehr feine Veranstaltung und wir bedanken uns bei allen, die dazu ihren Beitrag geleistet haben!
Vanessa Lukasser



V.l.: Daniel Putzhuber, Julia Gander, Veronika Zeiner, Melanie Huber, Gernot Possenig.

Foto: Melanie Huber

Ausflug ins Gardaland

Am 21. September um sechs Uhr früh machten sich der Ausschuss und einige Mitglieder mit dem Bus auf den Weg ins Gardaland.

Nach der vierstündigen Fahrt ging es los. Gemeinsam starteten wir mit der sogenannten „Blue Tornado Achterbahn“. Trotz der langen Warteschlangen an den Achterbahnen nutzten wir unsere Zeit. Wir besuchten so viele Attraktionen wie möglich. Das Oktoberfest, das hier zu dieser Zeit stattfindet, ließen wir natürlich auch nicht aus.

Nach mehreren Stunden Achterbahn, freiem Fall und Oktoberfest machten wir uns wieder auf die Heimreise. An der Grenze durfte ein Stopp beim Tempel mit einer leckeren Pizza nicht fehlen. Unser Tag im Gardaland war ein gelungener Landjugendausflug und wir hatten eine Menge Spaß.

Veronika Zeiner



V.l.: Ruth Gstreiner, Matthias Possenig, Nina Kammerlander, Markus Leiter, Veronika Zeiner, Kevin Ackerer, Lisa Putzhuber, Philipp Egger, Melanie Huber, Andreas Zeiner, Philipp Stadler, Florian Unterweger, Stefan Unterfeldner, Christian Leiter, Philipp Zeiner, Daniel Unterweger, Gernot Possenig, Paul Gstreiner.

Foto: Melanie Huber

raum.gis

GIS, Raumplanung und Standortentwicklung

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Dr. Thomas Kranebitter

A-9900 Lienz Rufenfeldweg 2b, Tel: 04852/62187, Mobil: 0676/9777651, Email: kranebitter@raumgis.at, www.raumgis.at



Erntedank Frühschoppen

Dieses Jahr veranstalteten wir gemeinsam mit den Thurner Bäuerinnen unseren ersten Erntedank Frühschoppen.

Nach der Hl. Messe luden wir zum gemütlichen Beisammensein im Thurner Gemeindesaal ein. Zahlreiche Thurner folgten der Einladung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Bäuerinnen verköstigten die Besucher mit hausgemachten Krapfen, Gerstelsuppe, Kürbissuppe und Selchwürstel. Für die musikalische Umrahmung bis spät in den Nachmittag hinein sorgten „Franz & Lois“. *Vanessa Lukasser*



Stehend v.l.: Veronika Zeiner, Vanessa Lukasser, Magdalena Baumgartner, Obmann Philipp Stadler, Ortsleiterin Melanie Huber, Karolin Stadler; hockend v.l.: Daniel Putzhuber, Julia Gander, Matthias Possenig.

Foto: Melanie Huber



Foto: Matthias Possenig

Bezirkslandjugendtag in Prägraten

Am 12. Oktober machte sich die JB/LJ Thurn bei traumhaftem Wetter auf den Weg nach Prägraten zum Bezirkslandjugendtag.

Nach der heiligen Messe wurde unter dem Motto „Frag das ganze Land“ der Festakt abgehalten. Dabei konnten alle Mitglieder mittels Online-App den Abend mitgestalten.

Unter 19 abgegebenen Protokollbüchern erreichte die Ortsgruppe Thurn den zweiten Platz, gefolgt von unserer Nachbargemeinde Gaimberg. Innervillgraten nahm als aktivste Ortsgruppe die Wanderfahne mit nach Hause.

Durch die hervorragende Organisation der JB/LJ des Bezirkes Osttirol wurde der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Magdalena Baumgartner



Hinten v.l.: Stefan Unterfeldner, Daniel Putzhuber, Philipp Zeiner, Veronika Zeiner, Julia Gander, Simon Baumgartner; vorne v.l.: Kevin Ackerer, Philipp Stadler, Melanie Huber, Magdalena Baumgartner.

Foto: Simon Baumgartner



Servus TV Dreh zum Krapfenschnappen

Bereits Anfang August bekamen wir die Anfrage von Servus TV, dass uns ein Filmteam beim jährlichen Krapfenschnappen begleiten möchte.

Diese Anfrage nahmen wir natürlich an, da wir stolz auf unsere Bräuche und Traditionen sind und sie gerne der Öffentlichkeit näherbringen. Da die Aufnahme schon am 1. November ausgestrahlt werden sollte, einigten wir uns, die Schnappen für das Filmteam schon Mitte Oktober klappern zu lassen.

Unsere fleißigen Schnappermandas sowie auch Dorfchronist Raimund Mußhauser, der ein paar Worte zu dieser Tradition erzählen sollte, wurden zusammengetrommelt. Das Filmteam traf sich zuerst beim Unterthaler, um dort die Tradition des Krapfenbackens aufzunehmen. Anschließend filmte es, wie die Schnappermandas zuerst beim Unterthaler und dann beim Unteriggler das Brauchtum ausübten.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Daniel Putzhuber



Hinten v.l.: Tobias Baumgartner, Matthias Zeiner, Luca Draschl, Matteo Rainer, Julian Baumgartner, Paul Trager, Luis Lanzinger, Jakob Mußhauser; vorne v.l.: Laurin Nemmert, Viktor Zeiner, David Rainer, Manuel Baumgartner, Leon Draschl, Luis Popodi, Julian Waldner, Simon Mußhauser.

Gold für die Osttiroler Jungbauernschaft

Die JB/LJ Bezirk Osttirol ergatterte mit ihrem Altbausanierungsprojekt „Jammer nit – tu es“ die Goldmedaille bei der Bundesprojektprämierung „Best of 19“ in Schladming.

Am 23. November 2019 trafen sich Landjugendmitglieder aus ganz Österreich im Congresszentrum Schladming. Bei der Bundesprojektprämierung „Best of“ der Landjugend Österreich werden die besten Projekte ausgezeichnet. Dabei gibt es Bronze-, Silber- und Goldmedaillen zu gewinnen. Unter den fünf eingereichten Tiroler Projekten war auch die Veranstaltungsreihe „Jammer nit – tu es“ der Osttiroler Jungbauern.

Bereits im letzten Herbst startete die Vortragsreihe zum Thema Altbausanierung in drei Gemeinden in Osttirol. Dabei informierten Experten über die Raumordnung, Förderungsmöglichkeiten und hilfreiche Anlaufstellen. Erfahrene Bauherren stellten ihre sanierten Häuser vor und gaben Einblick in die Praxis. Teil des Projektes waren des Weiteren drei Exkursionen in Oberlienz, Patriasdorf und Innervillgraten, die von zahlreichen Besuchern gut angenommen wurden. Dabei konnten gelungene Altbausanierungsprojekte vor Ort angeschaut werden. Das



Foto:
Peter Gleirscher
TJB/LJ

Projekt wurde von der JB/LJ Osttirol in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Osttirol und Raumplaner Thomas Kranebitter umgesetzt.

Große Auszeichnung

„Unser Ziel war es, mit einer Medaille nach Hause zu fahren. Dass es für ‚Jammer nit – tu es‘ eine Goldmedaille gab, war wirklich eine große Überraschung!“, berichtet Manuela Leiter, Bezirksleiterin der JB/LJ. Die elf Bezirks-

ausschussmitglieder konnten bei der Galanacht in Schladming eine Goldmedaille sowie einen Scheck im Wert von 300 € abholen. „Wir bedanken uns bei allen Vortragenden, Bauherren und Besuchern. Gemeinsam haben wir wirklich ein österreichweit einzigartiges Projekt auf die Beine gestellt!“, betont Bezirksobmann Simon Staller.

JB/LJ Bezirk Osttirol



Aktivitäten der Sportunion Thurn

Dorfturnier

Am Nachmittag des 22. Juni fand das Dorfturnier statt. Fünf Mannschaften nahmen unter der Leitung von Schiedsrichter Walter Martin daran teil.

Gespielt wurde im Modus „jeder gegen jeden“ mit einer Spieldauer von zweimal acht Minuten. Die zahlreichen Zuschauer, unter ihnen auch Ehrenschutz Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, sahen bei leichtem Regen spannende Duelle. Am Ende setzten sich die „Altherren“ mit 12 Punkten vor den „85-86ern“ mit 7 Punkten und den „Krampussen“ mit ebenfalls 7 Punkten durch. Außerdem nahmen noch die „Bewerbsgruppe 2“ und die „Musik“ teil. Zum Torschützenkönig krönte sich Benjamin Bürgler mit fünf Treffern. Nach der Preisverleihung ließen alle das Turnier in der Zentrale gemütlich ausklingen.

Christian Gander



Siegermannschaft Thurner Altherren. Vorne v.l.: Martin Rainer, Josef Stotter, Josef Gander, Peter Possenig; hinten v.l.: Sektionsleiter Christian Gander, Bgm. Reinhold Kollnig, Alois Leiter, Rene Draschl, Werner Draxl, Richard Girstmair und Obmann Bernhard Kurzthaler.

Foto: Monika Unterfeldner

„Kinder gesund Bewegen“

Bewegung, Spiel und Sport leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung von Kindern. Genau hier setzt die Initiative „Kinder gesund bewegen“ an.

Über das vom Bundesministerium für Sport geförderte Projekt bietet die Sportunion Thurn in engagierter Zusammenarbeit mit den VS-Lehrern und Kindergartenpädagoginnen wieder die verschiedensten Turneinheiten für alle Kinder der Volksschule und des Kindergartens an.

Mit den ausgebildeten Übungsleiterinnen wird in den Einheiten eifrig geturnt, gespielt und getanzt. Für das heurige Jahr haben wir Bouldern und Klettern als Schwerpunkt am Nachmittag ausgewählt.

Wir freuen uns alle wieder auf eine lustige und spannende Zeit.

*Euer „Kinder gesund Bewegen“ Team
Brigitte Rainer*



Volksschul- und Kindergartenkinder mit Betreuern und Trainern. Fotos: Brigitte Rainer



An der Boulderwand.



Kurz nach dem Start.

Fotos: Bernhard Kurzthaler



Gemütliches Beisammensein nach der Preisverleihung.

Tolle Leistungen beim 19. Weberalm in Thurn

Der heuer bereits am 13. Juli 2019 ausgetragene 19. Weberalm der Sportunion Raiffeisen Thurn konnte dieses Mal bei besten Bedingungen durchgeführt werden.

Die Starter kämpften sich 550 Höhenmeter und 5,5 km zur Weberalm hinauf, um sich dort bei Gulasch, Tee und anderen elektrolythaltigen Getränken zu stärken.

Auch die zum zweiten Mal gewertete E-Bike-Klasse bewährte sich und ver-

blüfte mit atemberaubenden Zeiten. Zur Durchführung der Preisverteilung unterbrach unser Ziehharmonikaspieler nach dem Mittagessen kurzzeitig sein Programm.

Die Gemeinde war durch Bgm. Reinhold Kollnig vertreten. Der Obmann der Sportunion dankte Bernhard Baumgartner und seinem Team für die engagierte Organisation der Veranstaltung. Danke auch an die Sponsoren und an alle, die tatkräftig zur erfolgreichen Durchführung beigetragen haben!

Viele der Sportler merkten wieder an,

dass der Weberalm für sie, vor allem wegen der besonderen Atmosphäre, auch im kommenden Jahr auf dem Programm stehen wird.

Ein herzliches Danke der Agrargemeinschaft für die Wegbenützung und der Gemeinde/Agrar für die „Fleischspende“ sowie dem Hausherrn Weber Sepp für die Alm- und Hüttenbenützung. Wir wünschen uns für die nächsten Jahre weiterhin so tolle sportliche Leistungen und noch viele gemütliche Stunden auf der Weberalm.

Bernhard Kurzthaler

Übungsleiterausbildung Kinder- und Jugendsport in Osttirol

Bereits zum dritten Mal fand in Thurn eine Übungsleiterausbildung statt, diesmal wieder für Kinder-Jugendsport.

Der allgemeine Ausbildungsteil begann Ende September 2019. Insgesamt 40 Lerneinheiten à 45 Minuten verteilt auf zwei verlängerte Wochenenden investierten die motivierten Teilnehmer/innen. In dieser Zeit vermittelten die Referenten der Sportunion Tirol viel Wissen aus dem sportpraktischen Bereich, aber es ging auch um wichtige pädagogische Grundlagen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

„Es ist sehr gut, dass wieder 17 neue Übungsleiter ausgebildet werden konnten und uns neue Trainer für den Nachwuchs, für ganz Osttirol, zur Verfügung stehen,“ sagt Brigitte Rainer von der Sportunion Thurn, die den Kurs vor Ort organisierte.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Sportunion Tirol für die Ermöglichung und Organisation der Ausbildung in Osttirol bedanken. Weiters bedanken

wir uns bei der Gemeinde und Sportunion Thurn für die Zurverfügungstellung der Turnhalle.

Brigitte Rainer

OSTTIROL
BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Lienz-Peggetz
Bürgeraustraße 30, 9900 Lienz
T +43 4852 6677-0
office.lienz@swietelsky.at

www.swietelsky.com



Qualitätssiegel für die Sportunion Thurn

Die Sportunion Thurn wurde mit dem Fit Sport Austria Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein ausgezeichnet. Den Trainern von „Kinder gesund bewegen“ und „Fit und gesund“ sind die Urkunden, die vom Sportministerium ausgestellt wurden, überreicht worden.

Die ausgewählten Vereine garantieren mit dem Qualitätssiegel, dass das Sportangebot die Gesundheit fördert und die Freude an der Bewegung im Vordergrund steht. Eine gut entwickelte Ausdauer und Kraft machen sich nicht nur im Kindes-, sondern auch im späteren Erwachsenenalter bezahlt. Bewegungsmangel hingegen wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden und die Gesundheit aus. Haltungsschäden, Übergewicht, Muskelverspannung und Rückenschmerzen sind die Folgen. Es kann unter anderem zu psychischen Problemen, wie seelischer Unruhe und



Foto: Angelika Forcher

Einige der Ausgezeichneten mit Obmann Bernhard Kurzthaler. V.l.: Peter Gstrein, Karolin Stadler, Miriam Kleinlercher, Brigitte Rainer, Christian Kurzthaler, Alexandra Thaler-Gollmitzer und Martin Rainer.

Unausgeglichenheit kommen. Bewegungsangebote, die durch das „Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein“ ausgezeichnet werden, erfüllen drei Qualitätskriterien.

Die Übungsleiter verfügen über eine anerkannte Ausbildung sowie praktische Erfahrung. Sie sollen einen freudvollen Zugang zu Bewegung und

Sport vermitteln. Die fachliche und soziale Kompetenz wird durch ständige Fortbildung gefördert.

Die Kurse selbst sind geprüft und es besteht eine Qualitätssicherung innerhalb des Vereins, d.h. es gibt qualifizierte Angebote und eine Ansprechperson, die kompetent informiert.

Brigitte Rainer

Umbau der Terrasse vor der Zentrale

Vor ca. 20 Jahren wurde das Vereinsgebäude errichtet. Durch Setzungen wurde die Sanierung des Regenwasserablaufes und der Terrasse westseitig der Zentrale notwendig.

Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten vergrößerten wir den gepflasterten Bereich in Richtung Fußballplatz, verlegten ein Rigol für das Regenwasser und betonierten eine Mauer als Abgrenzung und gleichzeitiges Fundament für den Zaun des Sportplatzes. Der Zentrale-Wirt Walter Ruggenthaler übernahm die Polierarbeiten, die Gemeinde als Eigentümerin des Vereinsgebäudes stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung und die Sportunion steuerte die Helfer bei.

Die Neugestaltung stellt in unseren Augen eine deutliche Aufwertung dar. Wir hoffen, dass das Areal auch zukünftig so intensiv genutzt wird. Natürlich sind alle herzlich eingeladen, sich jeder Zeit selbst ein Bild davon zu machen ☺.



Walter Ruggenthaler beim Betonieren des Fundamentes.

Foto: Christian Kurzthaler

Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Wirt, an die Gemeinde Thurn und an alle Beteiligten für die umfangreiche Unterstützung bei dem gelungenen Projekt!

Bernhard Kurzthaler



Krumpusse

Ortsteilkonzert am Weberplatzl
Traditionell fand am 26. Oktober das Nationalfeiertagskonzert statt. Heuer durften die Krampusse den Ausschank übernehmen. Danke an dieser Stelle nochmals an die Musikkapelle für diese Möglichkeit!

Ein Ort für die Veranstaltung war mit dem Weberplatzl bald gefunden, die Lokation kennen wir ja vom jährlich hier durchgeführten Tischziachn. So füllten sich bei strahlendem Sonnenschein und beinahe sommerlichen Temperaturen gegen 14 Uhr die Tische. Die Musikkapelle Thurn marschierte ein und spielte Stücke aus ihrem reichhaltigen Programm.

Während des Konzertes wurden zwei Marketenderinnen aus den Reihen der MK verabschiedet, unserem Pfarrer



Foto: Monika Unterfeldner

zum Geburtstag und Helena Possenig zum bronzenen Leistungsabzeichen gratuliert. Im Anschluss sorgte die Gruppe „Sunseitna Bueb“ für Unterhaltung und ließ so den Nachmittag gemütlich ausklingen. Für Speis und Trank war natürlich bestens gesorgt und so durften wir zahlreiche Besucher

begrüßen, die wegen des günstigen Termines am Wochenende und dem strahlenden Herbsttag auch etwas länger sitzen bleiben konnten. Danke an die Familie Gander und an alle Beteiligten, es war ein tolles Fest!
Bernhard Kurzthaler

Tischziachn 2019

Jeweils am 1. Dezember geht es in Thurn auf dem Weberplatzl rund. Das bereits zum 19. Mal ausgetragene Tischziachn und Schaulaufen der Krampusse hat längst einen fixen Platz im Terminkalender hunderter begeisterter Zuschauer.

Dem Publikum wurde auch 2019 wieder einiges geboten. Der Nikolaus mit seinem Gefolge besuchte die wagemutigen „Heba“, die versuchten den Tisch an seinem Platz zu halten. Da-

gegen hatten die Krampusse natürlich etwas und so kam es, wie es kommen musste.

Dem Publikum gefiel die Show sichtlich und mit jeder Menge Glühwein, Tee und vielen anderen Getränken sowie heißen Kastanien und leckerer Gulaschsuppe verbrachte man einen gemütlichen Abend.

Wie immer wurden jede Menge Krampusse benötigt, welche in einem so kleinen Dorf wie Thurn nur schwer zu finden sind. Deshalb unterstützten uns

finstere Gesellen aus den umliegenden Gemeinden. Beim aufwändigen Auf- und Abbau sowie bei der Durchführung konnte auf die Unterstützung zahlreicher Mitglieder gesetzt werden. Hoffentlich finden sich auch zukünftig so viele fleißige Helfer!

Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Tischziachn 2019 beigetragen haben und wir hoffen auch 2020 auf eine vergleichbar erfolgreiche Veranstaltung!
Bernhard Kurzthaler



Der Nikolaus mit seinen Engeln, Hornbläser, Littrin mit Lotter und Spielmann.



Auch die kleineren Krampusse konnten bei einigen Tischen ihr Bestes geben.

Fotos: Philipp Brunner



Thurner Karterabende 2019/20

Es hat sich mittlerweile eingebürgert, dass in den Herbst- und Wintermonaten im Thurner Gemeindezentrum Karterabende stattfinden.

Seit 2015 organisieren die Thurner Krampusse die Karterabende. Im Winter, möglichst am ersten Freitag im Monat, trifft sich Jung und Alt zum Watten, Schnapsen, Pokern u.v.m.. Das Ausschankteam versorgt die hungrigen Spieler mit einer warmen Speise und Knabberereien. Nachdem es bei einigen Partien heiß hergeht, dürfen klarerweise auch die kühlenden Getränke nicht fehlen.

An insgesamt sechs Abenden, von November bis April, kann jeder sein Glück im Spiel versuchen. Natürlich sind unsere Mitglieder nicht nur hinter der Theke im Einsatz sondern kämpfen auch an den Spieltischen fleißig um „Nulln“ und „Pummalen“.

Auch in der kalten Jahreszeit 2019/20 sind wieder alle Interessierten recht herzlich zum Mitspielen eingeladen.

Die restlichen Termine in dieser Saison sind:

- Freitag, 3. Jänner 2020
 - Freitag, 7. Februar 2020
 - Freitag, 6. März 2020
 - Freitag, 3. April 2020
- Beginn ist jeweils um 19 Uhr!

Bernhard Kurzthaler

Baugeschehen



Bei der Hofstelle Peterer im Oberdorf errichtet Frau Veronika Tschapeller ein neues Wohnhaus (Baubeginn September 2019).

Schnell, schneller,

Magenta Glasfaser-Internet in Thurn!



Breitband Benchmark Österreich

TESTSIEGER

Magenta

Jetzt für kurze Zeit:

€ 0

für die ersten 3 Monate*

€ 39,99 Aktivierungs-entgelt sparen!

Schneller surfen, statt lange warten mit dem Highspeed Internet für zu Hause

*Aktion Rabattierung der mitl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis 13.01.2020 ausschließlich in den Internet Tarifen 30, 75, 125, 250, 500 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, wenn in den letzten 3 Monaten kein Magenta Internetprodukt bezogen wurde. Danach wird die reguläre mitl. GGB des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht. Servicepauschale € 24,99 jährlich. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen/bestehenden Rabatten kombinierbar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt.

Magenta Glasfaser Internet in der Gemeinde Thurn



Gratulation zu besonderen Leistungen

David Egartner beendete in diesem Jahr seine Ausbildung im elterlichen Betrieb Fliesen Egartner. Da David vorher die Handelsschule Lienz absolviert hat, konnte er mit verkürzter Lehrzeit (3 mal 8 Monate – gesamt 2 Jahre) den Beruf als Platten- und Fliesenleger erlernen.

Im letzten Schuljahr, in dem David die Berufsschule für die 2. und 3. Klasse in Absam besuchte, schloss er diese mit Diplom ab.

Bei den zwei Landeslehrlingswettbewerben „Tirol Skills“ erreichte er jeweils das goldene Leistungsabzeichen und wurde in den beiden Jahrgängen mit dem Tiroler Landessieg ausgezeichnet. Die Trophäen zu diesem doppelten Landessieg wurden am 8. November 2019 in feierlichem Rahmen von Vertretern der Wirtschaftskammer übergeben. Die Lehrabschlussprüfung im Juli 2019 hat David mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Foto: Nicola Egartner

Mit seinem Abschlussprojekt, einem verfliesten Hocker mit integrierter Beleuchtung, konnte er die beste Arbeit seiner Klasse abgeben und erreichte auch dort den Sieg.

Durch diese außerordentlichen Leistungen qualifizierte sich David für die Begabtenförderung des Landes Tirol, bekam dort ebenfalls die Höchstpunktezahl und wurde zusammen mit zwei weiteren Osttiroler Lehrlingen von Landesrätin Beate Palfrader geehrt. Die Möglichkeit mit verschiedensten Materialien kreative Projekte umzusetzen und die Freude am Kundenkontakt, sind einige Gründe, weshalb David auch nach dem Bundesheer weiterhin diesen Beruf ausüben will.

Familie Egartner

V.l.: Nicola und Ludwig Egartner, David Egartner mit den zwei Trophäen zum doppelten Landessieg, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig.

Foto: Philipp Brunner



Veröffentlichung von Ehrungen, Schul-, Lehr-, Studienabschlüssen, etc.

Viel Fleiß, Ausdauer, Freude am Lernen bzw. Arbeiten und auch Verzicht auf so manche Annehmlichkeiten wie Freizeit oder Vergnügungen aller Art sind die Grundlagen für Erfolg im Leben und auch im Beruf. Eine solide Ausbildung braucht viel Energie. Die zwei jungen Thurner Männer haben es uns eindringlich vorgezeigt.

Unsere Gemeinde ist zwar nicht groß, aber es gelangen trotzdem nicht alle Informationen in die Redaktion vor. Wir wollen gerne jene in den Mittelpunkt stellen, die eine Lehre, eine Schule oder auch ein Studium beendet bzw. abgeschlossen haben. Ein Hinweis oder auch schon ein kleiner Bericht würden uns sehr helfen. Voraussetzung ist natürlich, dass ihr auch genannt werden wollt.

Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass Gemeindevertreter, die zu Feierlichkeiten im Rahmen von Lehrabschlüssen usw. eingeladen werden, sehr gerne daran teilnehmen.

Das Redaktionsteam



Markus Innerkofler hat als Elektrotechniker die Meisterprüfung erfolgreich absolviert. Am 31. Oktober 2019 fand der Galaabend der Meister im Congress Innsbruck statt. Im feierlichen Rahmen konnte Markus seinen Meisterbrief entgegennehmen. Im Bild v.l. Sonja Steinringer, Markus Innerkofler und Bgm.-Stellv. Josef Gander.

© Die Fotografen



Franz Mayr - 80 Jahre jung und noch kein bisschen leise

Franz, geboren am 9. August 1939, wuchs mit seinen drei Schwestern in Strassen bei Fuchs (vgl. Kramer) auf. Seine Mutter war eine geborene Fuchs, darum der Name. Seine Eltern betrieben eine Kleinlandwirtschaft, mit der die Familie gerade mal durch die Nachkriegsjahre kam. Der Vater war Eisenbahner und konnte so die Haushaltskasse wenigstens etwas aufbessern.

Seine schulische Ausbildung erhielt Franz in der Volksschule Strassen, die, wie eben zur damaligen Zeit, acht Jahre dauerte. Zu Hause gab es immer viel zu tun und nebenbei verdiente er etwas Taschengeld mit Gelegenheitsarbeiten. Ab 1959 arbeitete er in Lienz bei der Firma Ortner, welche Molkereiprodukte herstellte. 15 Jahre hielt es ihn da. 1973 wechselte er seinen Arbeitsplatz in den Reitstall von Familie Vergeiner (Hotel Traube). Nun war er Pferdewärter und es war eine gute Stelle, denn sonst wäre er wohl nicht 30 Jahre (bis zu seiner Pension) dort geblieben! Da Franz sich vor keiner Arbeit scheute, war er überall einsetzbar. Er war für alles zu gebrauchen, wie er selbst sagt.

Wie Franz seine Martha kennengelernt hat, verriet er mir nicht. Er heiratete sie 1968, verließ mit ihr zwei Jahre später Strassen und zog in eine Wohnung nach Lienz. Erst 1976 kam die Familie, die in der Zwischenzeit auf vier Personen angewachsen war, herauf nach Thurn. Franz, Martha, Sohn Mario und Tochter Helga zogen ins Dachgeschoß der Volksschule Thurn ein. Eine kleine Wohnung, welche sie erst 1998 wieder verließen, um endlich in den eigenen vier Wänden ihr Leben zu genießen. Franz war in dieser Zeit (25 Jahre bis zu seiner Pension) Hausmeister im Schul- bzw. Gemeindehaus.

Die eigenen vier Wände ist ein sehr schönes Eigenheim, das Martha und Franz zusammen mit ihrem Sohn Mario in der Zauche gebaut haben. Im Dezember 2017, nur wenige Monate vor ihrer Goldenen Hochzeit, verstarb Martha an den Folgen einer schweren Krebserkrankung. Viel, viel zu früh für Franz, der sie bis heute sehr vermisst.

Der Jubilar erfreut sich selbst bester Gesundheit. Laut seinem Arzt ist er „pumperlgsund“ und für seine 80 Jahre besser „beinand“ als viele 60-Jährige.

Auf die Frage was er denn so alles gerne macht und welche Hobbys er habe, meinte Franz: „Eigentlich mache ich alle



V.l.: Erika Mayr, Franz Mayr, Luise Hofmann, Bgm. Reinhold Kollnig.

Arbeiten gerne, mit Freude und mit Leidenschaft!“

Ich zähle am besten einige seiner „Leidenschaften“ auf: Musik: Von 1955 bis 1970 war er Klarinettist bei der Musikkapelle Strassen. Ab 1959 spielte er auch bei der Lienzer Schützenkapelle mit (Saxofon), Freitag und Samstag Probe, am Sonntag dann ausrücken. Das war leider zu viel für seine berufliche Tätigkeit und so musste er das Musizieren aufgeben. Fischen: Viel mit Mario unterwegs, auch am Tristacher See. Brennholz machen ist eine besondere Lieblingsarbeit. Eine Tätigkeit bei der er gern die Zeit vergisst. Lesen: Früher las er auch Romane, aber jetzt interessiert ihn alles was einen „gscheiter“ werden lässt. Daten und Fakten, Reelles, nichts Erfundenes sind für ihn wichtig und interessant. Dazu gehört auch das Fernsehen mit Nachrichten und Dokumentationen. Garten: Besucht mal Franz und seht euch den Garten an, sensationell! Sport: Mit seinem Rad ist er ständig unterwegs, in alle Himmelsrichtungen, und wenn’s möglich ist, den ganzen Tag. Auch zu Fuß geht’s überall hin.

Franz, du machst alles richtig. Den Geist und den Körper rege halten, das hält einen gesund! Da bist du auf dem besten Weg 100 Jahre alt zu werden!

In diesem Sinne wünschen wir dir alles Gute zu deinem 80er und viel Gesundheit und Freude in deinem weiteren Leben!
Luise Hofmann

Ein weiterer „Achtziger“ ist seit September Franz Lukasser!



Lieber Franz! Die Gemeinde Thurn wünscht dir alles Gute zu deinem 80. Geburtstag. Herzlichen Dank für den netten Abend, den Bgm. Reinhold Kollnig und ich mit dir und deiner Frau Maria verbringen durften. Auch wenn du der Meinung bist, dass es über dich nicht viel zu schreiben gibt, bis in ein paar Jahren – vielleicht beim nächsten runden Geburtstag – wird es etwas Erzählenswertes geben. Dann dürfen wir darüber berichten, oder? Bis dahin jedoch wünschen wir dir viel Gesundheit und noch viele großartige Erlebnisse!

Luise Hofmann

Im Bild v.l.: Maria Lukasser, Luise Hofmann, Franz Lukasser, Bgm. Reinhold Kollnig.



Geboren wurden ...



... im September 2019
Manuel, Sohn von Christina und Bernhard Gröber (Oberdorf), im Bild mit Schwester Johanna



... im November 2019
Theres, Tochter von Kathrin und Franz Possenig (Prappernitze), im Bild mit Schwester Emily



... im Oktober 2019
Emily, Tochter von Natalie Neumair und Hubert Forcher (Prappernitze), im Bild mit den Schwestern Lara und Selina



... im November 2019
Jakob, Sohn von Raphaela und Thomas Waldner (Oberdorf), im Bild mit Schwester Johanna

Geheiratet haben ...

... im September 2019
Stefanie Waldner und Andreas Pacher, Oberdorf
Kathrin Lackner und Franz Possenig, Prappernitze

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:

a) EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute, b) gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit, c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Die Jubiläumsgabe beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) 750 €, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) 1.000 € und der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) 1.100 €.

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zur Antragstellung zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

Geburtstage ...



... im August 2019

70 Jahre –
Marianne Mußhauser, Lampitze
Leopoldine Kretschmann, Zauche
Mag. Josef Watzinger, Lampitze

75 Jahre –

Klaus Possenig, Dorf
Gerlinde Lublasser, Dorf

80 Jahre –

Franz Mayr, Zauche

... im September 2019

75 Jahre –

Werner Neumayr, Zauche

80 Jahre –

Franz Lukasser, Dorf

85 Jahre –

Ida Sießl, Dorf

... im Oktober 2019

70 Jahre –

Raimund Mußhauser, Lampitze

75 Jahre –

Hilda Forcher, Zauche

80 Jahre –

Maria Mair, Dorf

85 Jahre –

Franz Leiter, Zauche
Ida Kollnig, Zauche

... im November 2019

80 Jahre –

Raimund Moser, Dorf

97 Jahre –

Notburga Leiter, Zauche

... im Dezember 2019

90 Jahre –

Alois Huber, Zauche

In Erinnerung an ...



Walter Forcher
Zauche

*14.02.1940 † 29.10.2019

Wir wünschen Ihnen
ein **frohes Weihnachtsfest**,
alles **Gute, Gesundheit** und
ein erfolgreiches Jahr 2020.

